



SPARKASSENVERBAND ANTIZIPIERT DROHENDES EU-PROBLEM FÜR PRIVATANLEGER UND WIRD AKTIV

VOESTALPINE IM JÄNNER TOP

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#73 AUSGABE 01/2023

ROLAND NEUWIRTH

Wien-lastiger Mischfonds ohne Mischfonds-Krise

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien



10 €



ADVISORY FLEXIBEL MIT KNAPP 20 PROZENT PLUS IN 2 JAHREN, DER VIELFACH AUSGEZEICHNETE EX-ANALYST NEUWIRTH KANN AUCH FONDS-MANAGEN.

BoerseGeschichte

Jänner



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social.com join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow Twitter @drastil

Das neue Börsejahr hat nach dem Murks-Jahr 2022 exzellent begonnen. Der ATX TR legte um 8,23 Prozent auf 7140,07 Punkte zu, voestalpine war Bestperformer mit einem Kursplus von 22,68 Prozent.

Konzept 2023 Börse aktiv. Kommen wir zu den Konzepten, die heuer passen könnten. Nun, am wichtigsten wird Ihnen natürlich die Börse sein. Da gibt es aus meiner Sicht zwei Sichtweisen: Will man sich mit Indices matchen und ist jetzt unterinvestiert, dann hat man definitiv ein Problem mit dem Hoffen auf Rücksetzer. Man kennt das ja: The trend is your friend und wenn viele auf Rücksetzer hoffen, kommen sie nicht (2022 hat es davon eh mehr als genug gegeben). Und so nannte Wolfgang Matejka (zu ihm komm ich später noch einmal) in einem Börsenradio-Interview, das „Nicht investiert sein“ als derzeit größte Gefahr. Ist man freilich kein Benchmark-Getriebener, sondern geht das Ganze eher in Richtung Total Return Ansatz an, kann man sich über eine schöne Aufwärtsbewegung beim eigenen Depotstand freuen. Ich mache letzteres, werde mit meinem wikifolio Stockpicking Österreich in starken ATX-Jahren immer hinter dem Index sein, in schwachen aber bedeutend besser. In Summe bin ich mit dieser vorsichtigen Strategie weit vor dem Index. Man muss nicht in jedem Monat vorne mitspielen. Wichtig ist nur, investiert zu bleiben, auch wenn es mal ganz ganz schiach aussieht.

Konzept 2023 Print. Geprintete Ausgaben wird es von uns im Jahr 2023 vier Stück geben, wir bleiben beim im Herbst

erstellten Konzept, jeweils ein Monats-PDF (wie dieses hier) aktuell vorzuschicken und dann alles in einer 124-seitigen Quartalsnummer zum Aufheben und Herausnehmen zu printen. Dies dann freilich mit Added Value und grossen übergeordneten Coverstories.

Konzept 2023 Online. Hier werden wir nichts verändern, es läuft: boerse-social.com ist nach wie vor die einzige Plattform, die sich dem Tagesgeschäft (also incl. Blick auf Intraday-Kursveränderungen) widmet und in dieser Position fühlen wir uns wohl. Flankiert wird die Hauptseite durch den Börsebrief #gabb, boersegeschichte.at, photaq.com, audio-cd.at und unsere Sportprojekte. Mit mehr als 2 Mio. Page Impressions im Monat wird das Angebot sehr gut angenommen. Danke.

Konzept 2023 Audio. Dieser Bereich, der ausschließlich in der Du-Form angegangen wird, geht derzeit durch die Decke, der tägliche „Wiener Börse Plausch“ ist längst Sprachrohr der Szene. Danke hier vor allem für den zahlreichen Content-Input, der mir täglich über diverse Kanäle „gesteckt“ wird. Der Podcast wurde Anfang Jänner wie angekündigt in „Audio-CD.at“ umbenannt, was nicht nur zur audio-cd.at-Website passt, sondern nun auch viel Raum für Externe bietet: Im Jänner ist neben Josef Obergantchnig auch Wolfgang Matejka dazugestoßen. Und noch im Q1 werden die ersten Corporates im führenden offenen Indie-Podcast starten. Danke an alle für Support und „Gut 2023!“.



Audio-CD.at wird u.a. Heimat für all jene, die keine eigenen Podcasts starten wollen, aber sehr wohl gerne podcasten würden. Corporate Publishing für die Ohren.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Josef Obergantnig • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abo: boerse-social.com/magazine



EQUITY ANALYSE ALS BASIS FÜR DAS ASSETMANAGEMENT

Seit seiner Schulzeit befasst sich Roland Neuwirth mit dem Kapitalmarkt. Als Equity-Analyst bei der Deutschen Bank hat er mit seinen Empfehlungen nicht nur ein gutes Timing bewiesen, sondern auch zahlreiche Awards abgeräumt. Vor rund zehn Jahren wechselte er auf die Buy Side und managt heute den Mischfonds „Advisory Flexibel“. Mit Erfolg, denn gekauft werden nur Aktien von Unternehmen, die Roland sehr gut kennt, wie er im Podcast mit Christian Drastil erzählt.

Zusammenfassung: Christine Petzwinkler

Roland, wir kennen uns aus Deiner Zeit als Aktien-Analyst bei der Deutschen Bank. Du hast jahrelang den von uns ins Leben gerufenen AnalystAward gewonnen. Seit mehr als zehn Jahren bist Du nun aber im Fondsmanagement tätig. Was waren die Beweggründe für Dich, die Seite zu wechseln und ins Assetmanagement zu gehen?

Roland Neuwirth: Wenn man sich für die Börse interessiert, dann ist das Assetmanagement wohl eines der erstrebenswertesten Berufsbilder. Das war auch bei mir so. Die Tätigkeit im Aktien-Research war in meinem Fall eine sehr gute Basis dafür. Ich habe im Jahr 2009, nach meiner Tätigkeit als Ana-

lyst bei der Deutschen Bank, ein Spezialmandat übernommen und über das ich zu Advisory Invest gekommen bin. Zwischenzeitlich, so ab dem Jahr 2010, habe ich bei Salus Alpha einen Special Situations Fonds gemanagt. Das war eine Zeit, in der es opportun war in internationale Aktien zu investieren. Performance-technisch war das sicherlich von Vorteil. Aber in meinem Bewusstsein, den österreichischen Aktienmarkt gut zu kennen, bin ich dem heimischen Markt stets auch treu geblieben. Daher habe ich mit den von mir gemanagten Fonds immer auch in heimische Aktien investiert, weil ich die Unternehmen schon lange verfolgt und kenne. Mit dem Advisory Flexi-

bel halte ich ca 10 bis 15 Aktien, während klassische europäische Aktienfonds so zwischen 50 und 100 Aktien-Positionen halten. Mit diesen 10 bis 15 Unternehmen ist es mir aber wichtig, einen laufenden Dialog zu führen und ca. einmal im Monat Kontakt zu haben, um herauszufinden, wie es läuft und das Chancen-Risiko-Verhältnis einschätzen zu können. Mein Interesse ist mittlerweile aber auch auf den deutschen Markt geschwenkt und ich habe dort so ca 20 bis 30 investierbare Firmen am Radar. Es hat aber einige Zeit in Anspruch genommen, bis ich das Gefühl hatte, die Unternehmen wirklich gut zu kennen und zu wissen, wie die Leute dahinter ticken.

Wie sieht eigentlich die Performance des Advisory Flexibel aus?

Am Wiener Markt ist Timing immer essentiell. Ich traue mich zu behaupten, dass es meine Stärke ist, rechtzeitig investiert oder eben nicht mehr investiert zu sein. Den Advisory Flexibel manage ich jetzt mittlerweile zwei Jahre. Im Jahr 2022 performte der Fonds mit einem Minus von 2,2 Prozent. Zum Vergleich: Der ATX ist 2022 19 Prozent gefallen. Natürlich ist man nicht happy, wenn eine negative Performance verzeichnet wird, aber im insgesamt schwierigen Jahr 2022 kann



Wenn man sich für die Börse interessiert, ist das Assetmanagement sicherlich eines der erstrebenswertesten Berufsbilder.

Roland Neuwirth, Fondsmanager des Advisory Flexibel, AT0000A2KQV7



Es ist bemerkenswert, dass es in den vergangenen 100 Jahren nur fünf Jahre gegeben hat, in denen sowohl Aktien als auch Anleihen negativ performt haben.

Roland Neuwirth, Fondsmanager des Advisory Flexibel, AT0000A2KQV7

man doch halbwegs zufrieden sein. Der Fonds startete zu 100 Euro und steht aktuell (Stand Mitte Jänner 2023) bei 118 Euro Net Asset Value.

Welche österreichischen Titel gefallen dir besonders gut? Und wie groß ist Equity Österreich im Fonds vertreten?

Den Österreich-Anteil würde ich mit ca 60 bis 80 Prozent des Aktienanteils beziffern. Meine größte Position unter den Aktien im Fonds und die einzige Wachstumsaktie ist aktuell AT&S. Das Unternehmen erlebt momentan eine Jahrhundert-Konjunktur. Die Tatsache, dass der Big Player Intel Milliarden dafür zahlt, dass AT&S ein Werk in Malaysia hinstellt und die benötigten IC Substrate liefert, ist nur ein Zeichen dafür. Wenn das positiv aufgeht, dann wird die Aktie meiner Meinung nach wieder steigen. Aktuell ist sie zwar zurückgekommen, aber ich gehe davon aus, dass der Titel erneut in Richtung 60 Euro gehen wird. Ich kann mir in den nächsten zwei oder drei Jahren sogar vorstellen, dass die Aktie in Richtung 100 Euro gehen wird.

Momentan bin ich auch sehr optimistisch auf die Banken. Raiffeisen ist aufgrund des Russland-Exposures allerdings sehr stark gefallen. Die Erste Group-Aktie gefällt mir eine Spur besser. Bei der Erste Group gibt es bekanntlich keine Russland-Aktivitäten, zudem profitiert sie sowohl von den Zinserhöhungen der EZB als auch in den einzelnen CEE-Ländern, in denen die Bank präsent ist. Grundsätzlich gehe ich nicht davon aus, dass wir eine Rezession erleben werden. Wenn doch, dann nur eine kleine, die die Ge-

winne der Banken nicht zunichte machen wird.

Ein Titel, der mir gut gefällt ist auch Verbund. Der Versorger ist zwar momentan meine größte Schiefelage, aber ich gehe davon aus, dass es, trotz staatlicher Eingriffe mit Preis-Deckeln etc. für Verbund dennoch eine gute Phase ist, um Geld zu verdienen. Vor allem auf langfristige Sicht. Der Bedarf an Strom wird angesichts der Elektrifizierung weiter hoch bleiben. Und manchmal ist es ganz gut, an der Börse einen simplen Ansatz zu haben, in Bezug auf Verbund ist es die Tatsache, dass die Donau gratis fließt.

Darüber hinaus gefällt mir Zumtobel aktuell ganz gut. Das war die vergangenen Jahre nicht so, ich hatte die Aktie kaum im Fokus. Das Unternehmen hat aber die vergangenen Jahre seine Hausaufgaben erledigt und verfügt über ein Management, das mit ruhiger Hand führt. Was mir an Zumtobel aber besonders gefällt ist, dass durch die hohen Strompreise die effizienten LED-Produkte von Zumtobel stark nachgefragt werden. Diese Umrüstungen sind ein wahrer Treiber für das Zumtobel-Geschäft.

Wie ist die Allokation zwischen Aktien und Anleihen im Advisory Flexibel, der ja ein Mischfonds ist?

Es ist bemerkenswert, dass es in den vergangenen 100 Jahren nur fünf Jahre gab, in denen sowohl Aktien als auch Anleihen negativ performt haben. Im vergangenen Jahr war es so. Die Fondsperformance des Advisory Flexible von -2,2 Prozent im Jahr 2022 kommt großteils von der Anleienseite, mit den Aktien war ich im Plus.

Die Bonds machen ca 50 Prozent des Fondsvolumens aus. Investiert habe ich in erster Linie in Hybridanleihen, zB von Lenzing oder AT&S. Bei einigen Bonds hab ich allerdings ca. zehn bis 15 Prozent verloren. Ich gehe aber davon aus, dass die Inflation zurückgehen wird, möglicherweise sogar schneller als erwartet. Wenn das der Fall ist, müssen auch die Notenbanken vom Gas gehen. Und dann sollten auch diese Bonds wieder performen. Irgendwann werden sie mit 100 getilgt, sofern die Unternehmen nicht in finanzielle Schwierigkeiten schlittern. Davon gehe ich nicht aus, denn bei der Auswahl der Bonds ist mir eine starke Firmenbonität äußerst wichtig.

Setzt Du eigentlich auch Zertifikate ein?

Hin und wieder. In erster Linie zur Absicherung kaufe ich bei Gelegenheit zB ein DAX-Short-Zertifikat oder ein Volatilitäts-Zertifikat. ☺

AUDIO-ep

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

Hören Sie den Börsepeople-Podcast mit Roland Neuwirth.
<https://open.spotify.com/episode/24S4MpqOK1zDgngH9MVI6G>





PRIVATANLEGERN DROHT EINE NEUE BEZAHLSCHRANKE

Die EU plant ein europaweites Provisionverbot für die Kapitalanlage - ein Modell, das derzeit nur in NL und GB eingesetzt wird und Studien zufolge nicht funktioniert. Denn: Es löst kostenpflichtige Beratungsgespräche aus, die sich vor allem Privatanleger nicht mehr leisten wollen. Diese Paywall gefällt Franz Portisch, Generalsekretär des Österreichischen Sparkassenverbandes gar nicht. Im Interview erklärt er ausführlich das Warum.

Fragen: Christian Drastil

Lieber Herr Portisch, schön, dass wir zum - aus meiner Sicht - heißesten Thema des Monats Jänner noch ein Interview nachlegen können. Kurz zum Hintergrund: Ich hatte für meine Börsepeople-Podcasts mit Ihrem Kollegen vom Sparkassenverband, Thomas Liebig, einen lockeren Plausch angedacht und dann bringt Thomas im Podcast das in der EU umgehende Thema „Provisionsverbot“ in den Talk ein. Freilich folgte der Podcast einem anderen Konzept, so konnten wir nur an der Oberfläche bleiben. Ich habe das aber am nächsten Tag im „Wiener Börse Plausch“ eingespielt und es wurde prompt die meistgehörte Folge im Jänner. Insofern frag ich jetzt im Detail nach. Können Sie den Case bitte für unsere Leser kurz zusammenfassen?

Franz Portisch: Gerne! Aktuell wird von der zuständigen EU-Kommissarin für Finanzdienstleistungen, Finanzstabilität und Kapitalmarktunion Mairead McGuinness im Rahmen der in Diskussion befindlichen europäischen Retail Investment Strategy (RIS) ein neuer Versuch unternommen, ein europaweites Provisionsverbot umzusetzen. Dieses ist nichts anderes als eine Paywall, die Anlageberatung kostenpflichtig macht - unabhängig von der investierten Summe. Dadurch werden Kleinanleger:innen anteilig wesentlich höher belastet. Dies kann sogar soweit führen, dass damit defacto Kleinanleger:innen nicht von der EU-Kapitalmarktunion profitieren können. Insgesamt wird so der Zugang zum Kapitalmarkt unnötig verteuert, schwieriger und in Folge wieder unattraktiver.

Provisionsverbote gibt es in Europa nur in den Niederlanden und Großbritannien. Alle anderen 26 EU-Staaten setzen stattdessen auf Provisionsmodelle, die bereits strengen gesetzlichen Regelungen unterliegen. Beispiele aus dem Ausland zeigen, dass sich das von McGuinness vorgeschlagene Modell nicht bewährt hat. So zeigt eine Studie der englischen Finanzaufsicht, dass im Vereinigten Königreich, wo Provisionen 2013 verboten wurden, eine Beratungslücke für Kleinanleger:innen entstanden ist. Es zeigt sich deutlich, dass Beratung erst ab einem größeren Vermögen in Anspruch genommen wird. Sparer:innen mit geringen oder mittleren Anlagebeträgen können oder wollen sich eine Beratung nicht mehr leisten. Ähnlich ist die Situation in den Niederlanden.

Bereits heute ist die Annahme von Provisionen und sonstigen Anreizen nur erlaubt, wenn dadurch ein Mehrwert, also vor Ort leicht zugängliche, qualitativ hochwertige und regelmäßige Beratung - gewährleistet ist. Die Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, immer im besten Interesse ihrer Kunden zu handeln. Ebenso müssen alle gesetzlich verankerten Transparenzvorgaben - also alle Informationen über Art und Höhe etwaiger Provisionen - erfüllt werden.



Wenn die Beratung und nicht das Produkt kostenpflichtig ist, werden Kleinanleger viel stärker getroffen.

Franz Portisch



Franz Portisch ist seit Anfang 2016 Generalsekretär des Österreichischen Sparkassenverbandes und seit 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der Erste österreichische Spar-Casse Privatstiftung. Vor seinem Eintritt in die Erste 2001 war Portisch u.a. Mitarbeiter der Bankenaufsicht im BMF.

zugehen. Damit kommt es zu einer klaren Schiefelage und deren Schlechterstellung beim Aufbau von Wohlstand.

Ich bleibe bei den Wertpapieren: Würde so etwas alle Produktkategorien, zB Aktien, Anleihen, Fonds, Zertifikate oder auch Kryptos gleichermaßen in der Beratung betreffen?

Ja für die meisten, denn aufgrund der angedachten, neuen europäischen Bezahlschranke würde jede Anlageberatungsleistung grundsätzlich kostenpflichtig. Unabhängig davon, ob sie von der Hausbank, oder einem anderen Anbieter erfolgt.

Aktuell kann ein/e Anleger:in – wie zB im Möbelhaus, bei Elektrofach- oder Autohändler:innen – einen oder mehrere Termine vereinbaren, um sich über individuell passende Anlageprodukte beraten zu lassen. Nach aktueller Gesetzeslage können Zuwendungen nicht für die Beratung, sondern nur beim Kauf eines Anlageprodukts (=Mehrwert für Kund:innen) bezahlt werden. Davon müssen Kund:innen (Transparenz) in Kenntnis gesetzt werden. Erfolgt kein Kauf, gibt es für die Beratung auch keine Provision.

Ich persönlich bin als Beirat des Zertifikate Forum Austria vor allem in dieser Materie verwurzelt und der Mei-

Ist das ein Punkt der für April 2023 von der EU angekündigten „Retail Investment Strategy“? Ich gebe zu, dass mir das wegen der Vorliebe der EU für Gesetzeslawinen Sorge macht. Ist die Sorge berechtigt?

Ja, das ist es. Die EU neigt leider zur Überregulierung. Ziel der Überarbeitung der europäischen RIS war es, die Attraktivität und die Sicherheit der europäischen Kapitalmärkte zu verbessern. Ein Ansinnen, das wir natürlich unterstützen. Ein breiter Review der europäischen Gesetzeslage zum Investorenschutz wurde vorangestellt, das Thema „Ban on Inducement“ – also das Provisionsverbot - ist Teil davon. Das Hochziehen einer Paywall bedeutet aber einen 180°-Schwenk vom bisherigen, ausgewogenen Regulierungsansatz der Kommission. Weder werden damit die aktuell geltende Rechtslage, die enormen Auswirkungen auf Klein(st)anleger:innen, noch die nega-

tiven Konsequenzen für 26 nationale Kapital- und Wertpapiermärkte oder die europäische Wirtschaft als Ganzes berücksichtigt. Als Verband ist es uns ein großes Anliegen und wir sehen es als unsere Aufgabe, diese schwerwiegenden Konsequenzen aufzuzeigen.

Welche Ziele verfolgt der Sparkassenverband mit seinem Engagement in dieser Sache?

Wir sehen unsere Gründungsidee Menschen – ohne Unterschied von Status, Nationalität, Glaube, Geschlecht oder Alter – Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen, in Gefahr. Muss Finanzberatung künftig vorab und pro Stunde bezahlt werden, werden insbesondere Anleger:innen, die nur kleinere Beträge investieren wollen oder können, davor zurückschrecken sie in Anspruch zu nehmen. Realistisch ist somit von einer Beratungslücke für Kleinst- und Kleinanleger:innen aus-



Offene KESt-Punkte: Welche Produkte sollen von einer Befreiung eingeschlossen sein, also zB Alters- oder Pflegevorsorge bzw. nachhaltige Fonds? Die Ausgestaltung des Halte-Zeitrahmens ist ebenfalls noch unklar.

nung, dass man beim Regulativ weit übers Ziel geschossen hat. Die Grenze zwischen Anlegerschutz und Anleger-vor-dem-Anlegen-Angst-Machen schwimmt für mich. Wie sehen Sie das?

Der Bankensektor ist bereits hoch reguliert, dennoch kommen laufend neue Richtlinien hinzu. Die regulatorische und rechtliche Überregulierung erschwert vor allem kleineren Sparkassen das Arbeiten im Dienste ihrer Kund:innen.

Wie sieht es insgesamt mit Zeitschienen aus? Wann könnte eine Umsetzung folgen und hätte Österreich hier auch die Möglichkeit zum Gold-Plating, wie leider so oft?

Ein Entwurf ist für das 2. Quartal 2023 zu erwarten, danach folgen abhängig von der gewählten Umsetzungsart die erforderlichen Abstimmungsschritte mit den Mitgliedsstaaten, nationalen Parlamenten sowie dem europäischen Parlament. Eine Beschlussfassung wird von der Kommission sicher noch vor der nächsten Wahl zum Europäischen Parlament angestrebt. Nachdem diese Maßnahmen allen Bestrebungen der Bundesregierung zur Attraktivierung des Kapitalmarkts zuwiderläuft, ist hier Gold-Plating nicht zu erwarten.

Und wenn ich schon die Gelegenheit habe, mit Ihnen zu plaudern, noch zwei Punkte: Wann, glauben Sie wird das Regierungsprogramm bzgl. der Behaltefrist bei der WP-KESt umgesetzt? Sie sind da sicher näher dran als ich.

Diesem Thema wurde zuletzt Anfang 2022, sowie im Zuge der Debatte über die viel diskutierte KIM-Verordnung wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil. Mit dem Ziel der Attraktivierung des österreichischen Kapitalmarkts könnte die Wiedereinführung einer Behaltefrist von einem Jahr zur steuerlichen Entlastung von langfristigem Aktienbesitz durchaus Sinn machen. Insbesondere im aktuellen, volatilen Zinsumfeld macht es Sinn, den Zugang zum Aktienmarkt zu erleichtern und so den Aufbau von Wohlstand zu unterstützen.

Woran scheitert es?

Es sind noch zahlreiche Fragen offen, die vor der Umsetzung noch geklärt werden müssen: Welche Anlageprodukte sollen von einer KESt-Befreiung eingeschlossen sein, also zB Produkte der Alters- oder Pflegevorsorge bzw. nachhaltige Fonds? Die Ausgestaltung des Halte-Zeitrahmens ist auch noch völlig offen.

Und auch die Geschichte mit dem Zurückdrängen des Bargelds interessiert mich aus Sparkassensicht ...

Bargeld ist in Österreich nach wie vor höchst beliebt, während gleichzeitig neue digitale Zahlungsmöglichkeiten für kontaktloses, mobiles Bezahlen, wie Apple oder Google Pay, immer häufiger genutzt werden. Um das europäische Währungs- und Zahlungssystem lokal und global zu stärken arbeitet die Europäische Zentralbank (EZB) an der Ausgabe des digitalen Euros.

Der künftige digitale Euro soll aber das Bargeld ergänzen, nicht erset-

zen. Im 3. Quartal 2023 endet vorerst die zweijährige Untersuchungsphase der EZB, erst danach könnte ein Umsetzungsfahrplan festgelegt werden. Ob der digitale Euro dann tatsächlich schon 2026 Realität wird, bleibt aktuell abzuwarten, denn bis dahin müssen noch sehr viele offene Punkte geklärt werden.

Abschließend bitte ich Sie noch um ein paar Worte zum Sparkassenverband, Herr Portisch.

Der Österreichische Sparkassenverband ist die Interessenvertretung – sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene – aller 49 österreichischen Sparkassen. Wir fungieren als Dachverband der österreichischen Sparkassengruppe, der sowohl der allgemeinen Vertretung nach außen als auch dem internen Interessenausgleich dient. Darüber hinaus erbringen wir für die Sparkassen vielfältige Beratungs- und Serviceleistungen. ☘

AUDIO-ep

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

Hören Sie den Börsepeople-Podcast mit Thomas Liebich.
<https://open.spotify.com/episode/7EijegaonPwL5ayPa1jOk0>





**We care for a better tomorrow.
For the people
For the planet
For convenience**

#wecareforabettertomorrow

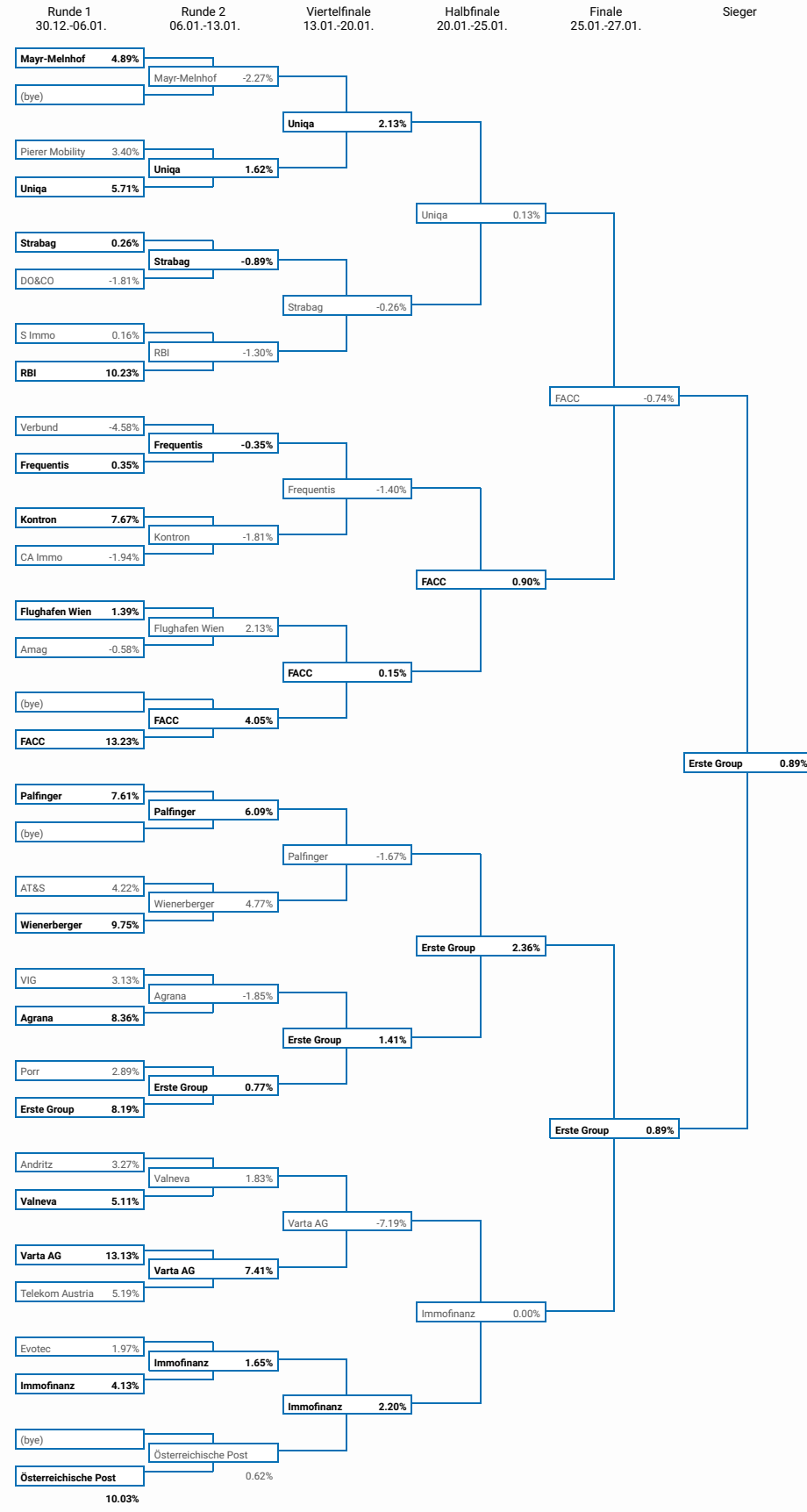


world of **wienerberger**

ERSTE GROUP MIT TURNIERSIEG

Börse Social Network Aktienturnier powered by 

Performance-Sieger Kontron: 21.26%



Overall Ranking

Stand nach vierzehn Turnieren, der Sieger eines Turniers bekommt 15 Punkte, der zweite Finalist 10 Punkte, Halbfinalisten 6 Punkte, Viertelfinalisten 3 Punkte und Achtfinalisten einen Punkt.

Mayr-Melnhof	58
FACC	58
Palfinger	58
Österreichische Post	57
VIG	47
DO&CO	38
Andritz	28
Erste Group	26
Verbund	26
Pierer Mobility	25
S Immo	25
RBI	23
Flughafen Wien	22
AT&S	21
Uniq	20
Porr	20
Addiko Bank	19
voestalpine	19
Wienerberger	18
Zumtobel	17
EVN	17
Immofinanz	15
Kontron	15
Strabag	14
Agrana	12
VST Building Technologies	11
Telekom Austria	10
CA Immo	9
Polytec Group	8
OMV	8
Frequentis	7
Knaus Tabbert	7
Bawag	7
Valneva	6
Lenzing	4
Varta AG	4
Warimpex	4
Rosenbauer	3
SBO	3
Evotec	2
Semperit	1
Marinomed Biotech	1
Cleen Energy	1
Signature AG	1
UBM	1
Sportradar Group	1
Voquz Labs	1

IN DIE „NEXT 25“ GESTARTET



Im Monat nach den Feiern zum 25er des großen Re-IPD mit der Erste-Aktie holte **Willibald Cernko** den Turnier-Wanderpokal.

Das 14. Aktienturnier presented by IRW-Press hatte eine spannende Ausgangssituation, denn die Frage, wer sich den Wanderpokal für immer sichern kann (vgl. Jules Rimet im Fußball), wird immer aktueller: Da jedoch Mayr-Melnhof im Achtelfinale und Palfinger im Viertelfinale ausgeschieden sind, ist das Wanderpokal-Rennen nach diesem Turnier noch nicht entschieden. Auch Finalist FACC hatte die Chance, mit einem Sieg ebenfalls auf 2 Turniersiege zu kommen, hat dies aber im Finale gegen die Erste Group knapp nicht

geschafft. Damit können beim nächsten Turnier im April Titelverteidiger Erste Group sowie natürlich erneut Palfinger und Mayr-Melnhof den Pokal sichern.

Großbank makellos. Vor dem Finalsieg gegen FACC, der mit +0,89 zu -0,74 ausgefallen ist, besiegte die Erste im Semifinale Immofinanz mit 2,36 zu 0,00 Prozent, im Viertelfinale Wanderpokal-Aspirant Palfinger mit 1,41 zu -1,67 Prozent, im Achtelfinale Agrana mit 0,77 zu -1,85 Prozent und in der Auftaktrunde Porr mit 8,19 zu 2,89 Prozent. Die Großbank schaffte damit in allen fünf Duellen eine positive Wochenperformance, was in den bisherigen Turnieren nur ganz selten vorgekommen ist.



Banken profitieren vom Zinsumfeld, die Erste gewann verdient. FACC lieferte einen harten Kampf und hat beste Chancen, ganz 2023 zu überzeugen.

Joe Brunner, IRW Press



Nach diesem Turnier ex äquo 3x 58 Punkte in der Gesamtwertung: **Stephan Sweerts-Spork** mit Mayr-Melnhof, **Hannes Roither** mit Palfinger und **Michael Steirer** mit FACC. Nur einen Punkt dahinter ist die Österreichische Post.

Fachheft Nr. 58. Unter boerse-social.com/pdf/fachheft58 gibt es das zum 25er im Dezember 2022 erstellte Erste-Sonder-PDF. Ein 25er, der eigentlich ein 35er ist. Wir haben hier vielfältige Facetten inside und die Bank mit Willibald Cernko an der Spitze wurde zu Recht Hall of Fame. Der starke Jänner incl. Turniersieg ist ein guter Start in die „Next 25 Years“. 🍀

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Jänner-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Jänner 2023 gewann der **ATX TR 8,23 Prozent** auf **7140,07 Punkte**. Die **Nr. 1** im Jänner: **voestalpine** mit **+22,68 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 2.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3780/>

- in Folge S3/78 ging es um den letzten Handelstag des Jahres, um besonderen Dank an Marianne Kögel, Sabine Gstöttner, Thomas Bobek, Peter Haidenek und Josef Chladek, 1211 Laufkilometer weniger als im Vorjahr, 1 Mrd. weniger Umsatz als im Vorjahr. Das letzte Wort des Jahres hat Finanzminister **Magnus Brunner**, die Hoffnung lebt. Hoffentlich wird 2023 auch im Talk mit den Grünen besser. Guten Rutsch, Montag geht's wieder los! Magnus Brunner in seinem BMF-Podcast zur KEST ab Minute 6:59 unter <https://audio-cd.at/page/playlist/3055>

251 km zum 251er der Wiener Börse in 20 Plauderläufen: <https://photaq.com/page/index/4076>

- **Robert Karas** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3783/>), Kapitalmarktexperte seit mehr als drei Jahrzehnten und aktuell Chief Investment Officer und Partner der Bank Gutmann, ist der 1. Gast im neuen Jahr. Wir sprechen über frühe Jahre als Market Maker beim Bankhaus Schöllner, über Stationen beim Bankhaus Berger, bei LGT, RMF, einer selbstständigen Phase mit Alinpa und vor allem über das "hier und jetzt" bei der Bank Gutmann und was es heißt, Partner einer Bank zu sein. Ach ja: Im Talk habe ich meinen Home Bias Roberts Anti Home Bias gegenübergestellt. <https://www.gutmann.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 2.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wiener Börse** verzeichnete im **Monat Dezember 2022 Aktienumsätze in der Höhe von 4,08 Mrd. Euro (Dezember 2021: 5,71 Mrd. Euro)**. Im gesamten Börsenjahr 2022 betrug das Handelsvolumen bei Beteiligungswerten 72,07 Mrd. Euro (Jan-Dez 2021: 73,40 Mrd. Euro).

Aufgrund der **hohen Nachfrage nach Weiterbildung, Zertifizierungen und Prüfungen** wurde das **Angebot der Wiener Börse Akademie auf rund 30 Seminarthemen weiter ausgebaut**. Neu sind in diesem Jahr Seminarthemen wie etwa Dividendenstrategien oder US-Aktien. Im Zeitraum vom 2. bis 23. Jänner 2023 bietet die Wiener Börse Akademie 15 Prozent Ermäßigung als Neujahrbonus. „Wer in Wertpapiere investiert, hat die Chance langfristig am Erfolg von Regionen, Ländern, oder der Weltwirtschaft teilzuhaben. Wir vermitteln das erforderliche Grundwissen und ermöglichen Interessierten ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen“, so Erwin Hof, Lehrgangsleiter der Wiener Börse Akademie.

Laut Raiffeisen-Analysten wird **in diesem Börsenjahr spannend**, inwieweit und wie schnell die **Inflationsraten wieder auf moderatere Niveaus zurückkommen**, wie sie im aktuellen Morgenkommentar schreiben. Dies werde natürlich auch stark mitentscheiden, wann und auf welchem Level die Notenbanken das Drehen an der Zinsschraube beenden. "Die daraus entstandene Anschlussfrage ist, wie nachhaltig die aggressiven geldpolitischen Straffungsmaßnahmen zu wirtschaftlichen Bremsspurten führen und damit auch die Gewinnerwartungen der Unternehmen gefährden", so die Experten. Schon in der ersten Woche des neuen Jahres werden im Hinblick auf die **Themenkreise Inflation und Wirtschaft** sehr interessante Daten veröffentlicht. So werden am Mittwoch die **deutschen und französischen und dann am Freitag die Eurozone-Verbraucherpreisdaten** veröffentlicht. In den USA steht wiederum am Mittwoch mit dem ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe ein Datenhighlight an.



IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



KATHREIN

PRIVATBANK



Unerwartet persönlich



Valneva hat weitere heterologe Booster-Daten aus einer explorativen, kleinen klinischen Studie für seinen inaktivierten Covid-19 Impfstoffkandidaten VLA2001 veröffentlicht. In dieser Studie führte eine zusätzliche Booster-Dosis von VLA2001 bei zuvor mit BNT162b2 (Pfizer/BioNTech) oder mRNA 1273 (Moderna) Geimpften zu einer **nur geringfügig erhöhten neutralisierenden Antikörperantwort**. Valneva strebt derzeit eine behördliche Zulassung von VLA2001 als homologer Booster sowie als heterologer Booster für Personen, die mit ChAdOx1-S (AstraZeneca) grundimmunisiert wurden an, was für den Einsatz des Inventars auf internationalen Märkten unterstützend sein könnte, so das Unternehmen.

#MARKET & ME 3.1.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3785>

- in Folge S3/79, dem 1. Plausch im neuen Jahr, geht es um die Auslosung der Runde 1 im 14. Aktienturnier, um einen Mediensager zum RBI-Chef Johann Strobl ("hat Großes vor")

- ich trällere im Abspann "All the Young Dudes - where are you?" in Richtung Börsenkandidaten und bin guter Hoffnung für 2023

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 3.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz hat von Wisewoods Co einen **Auftrag zur Lieferung eines weiteren Druckzerfaserungssystems** - das zweite von Andritz - für die Anlage in Phetchaburi, Thailand, erhalten. Die Inbetriebnahme ist für das 1. Halbjahr 2024 geplant. Das neue Faserstoffaufbereitungssystem wird bis zu 30 Tonnen Gummibaumholz pro Stunde zur Produktion von hochwertigen MDF- (Medium Density Fiber) Platten verarbeiten. Des weiteren informiert Andritz, dass Asia Symbol (Guangdong) Paper die von Andritz gelieferte **Tissueproduktionsanlage im Werk in Jiangmen Stadt erfolgreich in Betrieb genommen** hat.

Die **EVN** hält am 2. Februar 2023 um 10:00 Uhr ihre **Hauptversammlung** im EVN Forum in Maria Enzersdorf ab. "Nach reiflicher Überlegung und Evaluierung der aktuellen Gesundheitslage ist der Vorstand zu dem Schluss gekommen, die diesjährige Hauptversammlung wieder als **Präsenzversammlung** durchzuführen", heißt es in der Einladung.



~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2021	3 861,06	1 935,00	1 776,87	1 513,76	7 848,78	6 725,40	2 733,27	2 498,87
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
02.01.2023	3 159,71	1 583,70	1 464,12	1 245,85	6 667,39	5 658,82	2 357,39	2 133,27
03.01.2023	3 197,94	1 601,31	1 480,79	1 256,16	6 748,07	5 727,30	2 384,22	2 157,54
04.01.2023	3 212,45	1 610,04	1 478,41	1 257,83	6 778,69	5 753,29	2 380,39	2 154,08
05.01.2023	3 242,40	1 624,32	1 493,40	1 266,26	6 841,87	5 806,92	2 404,53	2 175,93
06.01.2023	3 272,44	1 639,59	1 502,67	1 276,38	6 905,26	5 860,71	2 419,46	2 189,44
09.01.2023	3 271,32	1 639,32	1 498,03	1 276,00	6 902,91	5 858,72	2 411,99	2 182,67
10.01.2023	3 241,62	1 626,00	1 482,76	1 266,86	6 840,24	5 805,53	2 387,39	2 160,42
11.01.2023	3 249,87	1 630,74	1 480,79	1 270,32	6 857,63	5 820,29	2 384,23	2 157,55
12.01.2023	3 289,14	1 650,53	1 500,77	1 284,43	6 940,51	5 890,63	2 416,39	2 186,66
13.01.2023	3 290,24	1 652,29	1 494,63	1 287,08	6 942,84	5 892,60	2 406,50	2 177,71
16.01.2023	3 299,57	1 657,25	1 494,44	1 291,78	6 962,51	5 909,31	2 406,20	2 177,44
17.01.2023	3 294,72	1 655,37	1 488,64	1 290,45	6 952,28	5 900,62	2 396,87	2 169,00
18.01.2023	3 341,94	1 680,59	1 516,82	1 305,45	7 051,92	5 985,19	2 442,24	2 210,05
19.01.2023	3 279,78	1 648,75	1 492,36	1 285,95	6 920,75	5 873,86	2 402,85	2 174,41
20.01.2023	3 297,54	1 656,85	1 495,40	1 289,50	6 958,23	5 905,67	2 407,76	2 178,85
23.01.2023	3 319,59	1 668,74	1 500,76	1 299,18	7 004,76	5 945,16	2 416,38	2 186,65
24.01.2023	3 329,08	1 673,69	1 508,73	1 301,47	7 024,79	5 962,16	2 429,22	2 198,27
25.01.2023	3 331,09	1 674,15	1 514,70	1 300,66	7 029,02	5 965,75	2 438,82	2 206,95
26.01.2023	3 336,75	1 677,57	1 514,89	1 300,70	7 040,97	5 975,89	2 439,14	2 207,24
27.01.2023	3 372,68	1 694,37	1 534,46	1 312,51	7 116,79	6 040,24	2 470,64	2 235,75
30.01.2023	3 356,71	1 687,50	1 527,15	1 308,24	7 083,09	6 011,64	2 458,87	2 225,10
31.01.2023	3 383,71	1 700,00	1 549,89	1 314,73	7 140,07	6 060,00	2 495,48	2 258,23
% zu Ultimo 12/2021	-12,36%	-12,14%	-12,77%	-13,15%	-9,03%	-9,89%	-8,70%	-9,63%
% zu Ultimo 12/2022	8,23%	8,57%	6,76%	6,64%	8,23%	8,23%	6,76%	6,76%
Monatshoch	3 383,71	1 700,00	1 549,89	1 314,73	7 140,07	6 060,00	2 495,48	2 258,23
All-month high	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023
Monatstief	3 159,71	1 583,70	1 464,12	1 245,85	6 667,39	5 658,82	2 357,39	2 133,27
All-month low	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023
Jahreshoch	3 383,71	1 700,00	1 549,89	1 314,73	7 140,07	6 060,00	2 495,48	2 258,23
All-year high	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023	31.01.2023
Jahrestief	3 159,71	1 583,70	1 464,12	1 245,85	6 667,39	5 658,82	2 357,39	2 133,27
All-year low	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



#MARKET & ME 4.1.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3787/>

- Bizarres bei der **Strabag** und auch in der ATX-Beobachtungsliste, denn **S Immo** wäre immer noch im ATX und müsste ja ev. gemäß Liste zurück aufgenommen werden.
- Anti Home Bias bei Institutionellen und Politikern daher promote ich weiter den Home Bias, denn dieser hätte auch gute Effekte auf das Handelsvolumen.
- **RHI Magnesita** ist neu im Rosgix
- beantwortet wird zudem die Frage, welcher ATX Titel am deutlichsten über dem MA200 steht. Spannende Antwort: **RBI**
- Isabell Claus (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3787/>) ist Ex-Managerin der Bayerischen Börse in München und Erfinderin von thinkers, der Findmaschine unter den Suchmaschinen. Mit Stationen bei u.a. Merrill Lynch, Merck Finck, Wellington Partners VC, DaimlerChrysler, OMV und eben der Bayerischen Börse war Isabell, gebürtige Deutsche, die in Harvard, Singapur, Dubai und Wien studierte, perfekt auf die Selbstständigkeit vorbereitet. Zunächst mit Radar Services, einem Early Bird der Cyber Security und seit 2019 mit der bereits mehrfach ausgezeichneten B2B-Suchmaschine thinkers.ai, so konnte 2022 der Europe State Award gewonnen werden, auch bei Hackathons von zB SAP, Facebook oder voestalpine war man siegreich. Einen Börsengang schließt Isabell für thinkers.ai nicht aus und Wien kann Thema sein. <http://www.thinkers.ai>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 4.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post resümiert das Paket-Jahr 2022:** Nach einem Rückgang der Paketmengen um 5 Prozent im 1. Halbjahr, war das 2. Halbjahr mit einem Zuwachs von rund 2 Prozent wieder positiv. Mit insgesamt **182 Millionen transportierten Paketen** hat die Post damit fast das Niveau des Vorjahres (184 Millionen Pakete in 2021) erreicht. **Für 2023 rechnet die Post mit steigenden Paketmengen** im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die **ÖBAG** mit ihren Beteiligungen u.a. an OMV, A1 Telekom Austria, Verbund oder Post, hat in 2022 in Summe **766 Mio. Euro an Dividenden an die Republik Österreich ausgeschüttet.** 2021 waren es 653 Mio. Euro.



#MARKET & ME 5.1.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3791/>

- ABC Audio Business Chart #10: Double-Digit Inflation und die Prognose (Josef Obergantschnig, HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3792/>). Ist dir bewusst, dass mittlerweile 43 Prozent der Länder zweistellige Inflationsraten aufweisen? Darunter auch Länder wie Deutschland oder Österreich, die in der Vergangenheit eine sehr wertbeständige Währung gewohnt waren. Wenn du mehr über Notenbanken, einen wesentlichen Auslöser oder auch über Inflationsprognosen erfahren möchtest, höre einmal rein. Die Audio-Business-Chart-Sammelseite: <https://audio-cd.at/abc>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 5.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Feiertags-Handel: Vor einigen Jahren schon hat die Wiener Börse den Feiertagshandel eingeführt. **Auch morgen, 6. Jänner, Dreikönigstag, wird an der Wiener Börse gehandelt.**

Deal unter Immo-Milliardären: Wie das Magazin Gewinn online berichtet, hat die Mutter von Kika/Leiner, **der Signa-Konzern des Immobilien-Milliardärs Rene Benko, mehrere Immobilien verkauft**, in denen die Filialen eingemietet sind. Laut Gewinn handelt es sich um den Kika in der Sandleitengasse in Wien-Ottakring und die Leiner-Häuser in Linz und Wels. **Das Paket wurde für knapp 42 Mio. Euro an ein Unternehmen der Hallmann Holding verkauft, die im Eigentum des Immobilien-Milliardärs Klemens Hallmann** steht.

Die **Inflationsrate für Dezember 2022 beträgt voraussichtlich 10,2 Prozent**, wie aus Berechnungen von Statistik Austria im Rahmen einer Schnellschätzung hervorgeht. Gegenüber dem Vormonat steigt das Preisniveau voraussichtlich um 0,2 Prozent.

Aktienkäufe: **Philipp Amadeus Obermair, Mitglied des Aufsichtsrats der Immofinanz**, hat am 2. Jänner 150 Aktien zu je 11,75 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



WERTE ENTWICKELN.
Fragen zur S IMMO? Kontaktieren Sie uns:

andreas.feuerstein@simmoag.at
+43 1 22795-1125
sylwia.milke@simmoag.at
+43 1 22795-1123

„DAS FX-EXPOSURE IST EINE DER GRÖSSTEN FALLEN FÜR PRIVATANLEGER“

Sunrise Capital: Transkript einer Audio-CD.at-Telco mit CEO Thomas Niss zum Standortfonds Deutschland.

Fragen: Christian Drastil

Lieber Thomas, ich verfolge Eure Standortfonds ja seit Start, heute interessiere ich mich mal für Deutschland. Wie hat der Standortfonds Deutschland im letzten Jahr abgeschnitten? Bitte um ein kurzes Update.

Thomas Niss: Der Standortfonds Deutschland war mit Ende Dezember rund 23 Prozent seit Auflage im Plus. 2022 war freilich auch für uns herausfordernd, aber der Standortfonds Deutschland hat im letzten Jahr nur rund 13 Prozent an Wert verloren. Damit hat er deutlich besser als andere Weltaktienfonds, etwa Fonds auf den MSCI World Index, abgeschnitten. Viel wichtiger noch für uns – die Sunrise Anleger haben 2022 dazu genutzt, günstig nachzukaufen. Mehr als 70 Prozent unserer Anleger sind so im Plus und haben eine bessere Performance als der Standortfonds Deutschland selbst.

Eine gute Gelegenheit, diesen Effekt den Leser:innen zu erklären ...

Durch die laufenden Nachkäufe über den Sunrise-Sparplan erwerben unsere Anleger gerade dann mehr Anteile am Standortfonds Deutschland, wenn es relativ gesehen günstig ist. Und unsere Anleger zeigen eine starke Tendenz, während Marktkorrekturen durch Einmalanlagen, die bei uns auch ohne Transaktionskosten jederzeit möglich sind, zusätzliche Anteile zu kaufen. So können Sie den Fonds selbst outperformen.

Standortfonds Deutschland klingt sehr nach Deutschland AG.

Deutschland AG ist gar nicht so falsch, aber neu gedacht. Der Standortfonds Deutschland ist ein Weltfonds mit Fokus auf Unternehmen, die in Deutschland Wert schöpfen. Im Standortfonds Deutschland befinden sich die rund 300



Thomas Niss erklärt, warum viele Fondskunden eine bessere Performance als der Fonds selbst haben.

für den Standort Deutschland wichtigsten börsennotierten Unternehmen. Wir achten dabei auf die Marktkapitalisierung ebenso wie auf den Inlandsabsatz der Unternehmen und die Mitarbeiteranzahl in Deutschland. Dadurch kombinieren wir den Blickwinkel sowohl der Konsumenten als auch der Arbeiter und Angestellten. Aktuell sind die größten Positionen im Standortfonds Deutschland Microsoft, Allianz, Deutsche Telekom, SAP, Siemens, Apple, Münchener Rück, Amazon und McDonalds.

Das klingt wie eine Mischung aus MSCI World und DAX ...

Ja, und doch nein. Der Standortfonds Deutschland spiegelt die Wertschöpfung am Standort Deutschland wider. Egal, ob das Unternehmen in Deutschland, der Schweiz oder den USA an der Börse notiert ist. Was zählt ist die Wertschöpfung in Deutschland. Die Aktienallokation im Fonds ist mit knapp 40 Prozent auf Deutschland konzentriert, ohne die Diversifizierungs Nachteile eines DAX zu haben. Und gleichzeitig ist der Standortfonds Deutschland zu knapp 60 Prozent in Euro-Titel investiert, was ihn im Vergleich zu einem auf dem MSCI World basierenden Fonds für Anleger in Deutschland besser kalku-

lierbar macht. Denn der MSCI World beinhaltet nur 10 Prozent Euro-Titel, und ist damit für den typischen Anleger aus Deutschland mit viel zu hohem FX-Exposure versehen. Und aus der Praxis kann ich Dir sagen: Das FX-Exposure ist eine der größten Fallen für Privatanleger. Das gibt es in der Form beim Standortfonds Deutschland nicht.

Letzte Frage ist zum Stichwort Nachhaltigkeit ...

Der Standortfonds Deutschland hat ein AA-Rating von MSCI ESG Ratings und ein 5-Sterne beim ISS ESG Fund Rating. Um einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit gerecht zu werden, gehen wir das Thema von zwei Seiten an. Alle unsere Fonds investieren nur in Unternehmen, die in unserem Anleger-Voting die besten Plätze einnehmen. Das ist einmalig und aus unserer Sicht besonders wichtig, denn nur so lässt sich die Sicht der Konsumenten auf das Thema Nachhaltigkeit umfassend einbeziehen. Du kannst Dir das wie Basisdemokratie oder Schwarmintelligenz vorstellen. Bei der Gewichtung der Unternehmen ziehen wir dann noch das ESG Rating von MSCI mit ein und stellen sicher, dass mehr als 50 Prozent des Kapitals in unseren Fonds in Unternehmen mit den Ratings A, AA und AAA investiert werden. CCC Unternehmen werden ausnahmslos ausgeschlossen. ☘



#MARKET & ME 6.1.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3791/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>)

- **Lenzing** hat Anfang 2023 den Wanderpokal für die beste Österreich-Aktie der vergangenen 25 Jahre vom **Verbund** zurückerobert, Immofinanz hat da viel aufzuholen.

- Wienerberger und Palfinger sind in Bulgarien mächtig, siehe Austria ist überall der WKO / Außenwirtschaft zu Bulgarien: <https://audio-cd.at/page/playlist/3087/>

- **Thomas Bobek** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3795/>) ist seit mehr als 25 Jahren im internationalen Wertpapiergeschäft tätig. Wir sprechen über Stationen bei Raiffeisen Capital, CA New York, Erste Sparinvest, Vontobel, Semper Constantia, Credit Suisse und nun Erste Private Capital, wo Thomas Geschäftsführer ist. Ausholen tun wir ein wenig rund um die Fragen Real Money Investments, was ein Head of Equities zu tun hat und Österreich-Aktien. Auch die Selbstständigkeit mit ADG ist Thema. Und dann machten wir noch einen 16 km Plauderlauf. <https://www.ersteprivatecapital.com/Plauderlauf>: <https://photaq.com/page/index/4076/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Pariser Assetmanager **Amundi hält über Investmentfonds mehr als 4 Prozent** (konkret 4,03 Prozent per 4. Jänner) **an Wienerberger**, wie aus einer Meldung hervorgeht. Davor wurden keine meldepflichtigen Anteile gehalten.

Ausblick: Die Analysten von Raiffeisen Research sind für **den weiteren Jahresverlauf und für das Gesamtjahr aufgrund der sich deutlich aufhellenden Einflussfaktoren optimistisch gestimmt für die Aktienmärkte**. Überproportionale Anstiege erwarten sie heuer insbesondere von Sektoren (zB IT, Kommunikationsdienstleistungen und zyklischer Konsum), welche im letzten Jahr deutlich hinterherhinkten, schreiben sie in ihrem aktuellen Marktausblick.

RHI Magnesita hat die Übernahme des indischen Feuerfestgeschäfts von Dalmia Bharat Refractories Limited (DBRL) abgeschlossen. Folglich ist Dalmia OCL Limited (DOCL), das indische Feuerfestgeschäft von DBRL, eine 100%ige Tochtergesellschaft von RHI Magnesita India Limited.



#MARKET & ME 9.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3797/>

- in Folge S3/83 geht es um die lupenreine Pluswoche für den ATX TR

- das **Marinomed-Cheftrio** tritt im neuen **be Optimist Format** von Robert Gillinger auf

- ABC Audio Business Chart by **Josef Obergantschnig** unter <https://audio-cd.at/page/podcast/3800/> In den letzten Jahrhunderten hat sich die Lebenserwartung von Menschen deutlich erhöht. Ein wesentlicher Grund dafür ist unbestritten der medizinische Fortschritt. Insofern scheint eine hohe Korrelation zwischen den Gesundheitsausgaben und der Lebenserwartung offensichtlich. Aber ist das wirklich so? Wenn du dieser Frage auf den Grund gehen möchtest oder du auch mehr über die Auswirkungen erfahren möchtest, höre einmal rein. Die Audio-Business-Chart-Sammelseite: <https://audio-cd.at/abc>

- **Werner Weingraber** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3804/>) ist über TeleTrader in die Börsenwelt gekommen, war dann mehr als ein Jahrzehnt als Kapitalmarktexperte bei der RBI tätig und lebt jetzt seine Leidenschaft in einem Impact-Unternehmen für die Immobilienwirtschaft. Weil sein Vater Schulbuchautor war, hat sich Werner sehr früh mit Wirtschaftsthemen auseinandergesetzt, bei TeleTrader war er Country Head für Österreich und tauchte tief in die große Datenwelt ein (wir lassen Christian Baha und Roland Meier grüßen), bei der RBI ging es als Department Head Capital Markets und Investment Banking ebenfalls um die Schnittmenge Daten und Börse (wir lassen Peter Brezinschek grüßen und haben eine Anekdote zu Herbert Stepic) sowie um Werners Steckenpferd Green Finance. Wir sprechen über sein Unternehmen DTP und die aktuelle Aufgabe als Österreich-Head bei Madaster, der Impact-Player will durch Erfassung bzw. Dokumentation von Bauteilen und Materialien, diese im Sinne der Kreislaufwirtschaft immer wieder aufs Neue verwendet wissen. Ach ja: Werner war stets stark in der Hochschülerschaft engagiert und da lassen wir auch noch Harald Mahrer grüßen. <https://madaster.at>

- **Kathy Michelitsch** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3799/>) gründete im September 2018 gemeinsam mit ihrem Partner Jan Duk den gemeinnützigen Verein Union Sportfreunde Kinder, um Kinder und ihre Familien durch sportliche Tätigkeiten und Charity-Events zu unterstützen. Wir sprechen über den 5. Sportfreunde Kinder Charity-Lauf, der 2023 an neuer Location stattfindet, über Kinderparties, Sport statt Hort, Camps, Kopfhörer und vieles mehr. Kathy, Sporttrainerin aus Tirol, ist auch selbst aktiv, Highlights waren ein Event in der Sahara und ein 135km-Lauf am Stück. <https://www.sportfreunde-kinder.at>

- die **Swinging Leaders** sind jazzbegeisterte Unternehmer und Führungskräfte, verstärkt durch die beiden Profimusiker Peter Natterer und Richard Barnert. Die Band hat sich der Wohltätigkeit verschrieben und spielt unter dem Motto "Keine Gabe aber nicht umsonst". Seit ihrer Gründung treten die Swinging Leaders regelmäßig bei Wohltätigkeitsveranstaltungen auf.

Am **Saxophon bei den Swinging Leaders: Industrielegende Norbert Zimmermann**, der auch das Okay für das Publishen hier gegeben hat. Als Song hat er "Tatort" von Klaus Doldinger ausgewählt. Swinging Leaders: <https://www.swingingleaders.at> Norbert Zimmermann im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3706/>

- Mehr Songs: <https://www.audio-cd.at/songs>

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Jan 2023	31.01.2023		Dec 2023
PORR AG	196 911 706	19 131 413	19 131 413	519 258 465	13,220	12,42%	12,42%	GM
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	1 468 921 151	114 246 939	114 246 939	3 045 797 669	28,600	0,88%	0,88%	GM
LENZING AG	1 457 946 015	104 818 923	104 818 923	1 723 095 000	64,900	18,43%	18,43%	GM
ERSTE GROUP BANK AG	12 193 322 012	849 942 683	849 942 683	14 935 550 000	34,750	16,22%	16,22%	GM
S IMMO AG	695 570 094	7 194 928	7 194 928	973 109 605	13,220	5,93%	5,93%	GM
TELEKOM AUSTRIA AG	406 806 187	23 129 443	23 129 443	4 099 965 000	6,170	6,75%	6,75%	GM
ANDRITZ AG	3 271 585 356	224 214 047	224 214 047	5 699 200 000	54,800	2,33%	2,33%	GM
EVN AG	1 004 416 729	84 449 670	84 449 670	3 486 043 431	19,380	14,68%	14,68%	GM
OMV AG	9 780 102 330	626 305 861	626 305 861	15 005 454 533	45,850	-4,68%	-4,68%	GM
VERBUND AG KAT. A	7 354 082 868	436 182 730	436 182 730	13 286 739 192	78,050	-0,76%	-0,76%	GM
PALFINGER AG	216 512 132	12 869 810	12 869 810	1 045 092 572	27,800	17,55%	17,55%	GM
SEMPERIT AG HOLDING	269 610 598	16 444 755	16 444 755	463 930 937	22,550	13,77%	13,77%	GM
UBM DEVELOPMENT AG	45 552 166	6 913 236	6 913 236	223 418 182	29,900	31,14%	31,14%	GM
DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT	709 786 790	53 265 717	53 265 717	946 142 400	97,100	9,59%	9,59%	GM
UNIQA INSURANCE GROUP AG	973 224 981	66 545 604	66 545 604	2 382 390 000	7,710	10,14%	10,14%	GM
WIENERBERGER AG	4 067 092 905	252 467 224	252 467 224	3 072 639 433	27,500	21,90%	21,90%	GM
ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	43 667 094	2 726 196	2 726 196	225 760 000	33,200	10,30%	10,30%	GM
VOESTALPINE AG	5 258 151 392	537 455 827	537 455 827	5 427 894 555	30,400	22,68%	22,68%	GM
MAYR-MELNHOF KARTON AG	676 333 894	44 563 913	44 563 913	3 076 000 000	153,800	1,72%	1,72%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	1 133 621 818	83 040 047	83 040 047	1 078 400 000	67,400	15,81%	15,81%	GM
AT&S AUSTRIA TECH.&SYSTEMTECH.	2 444 404 893	198 022 757	198 022 757	1 221 832 500	31,450	-1,72%	-1,72%	GM
RAIFFEISEN BANK INTERNAT. AG	6 179 879 956	370 157 901	370 157 901	5 414 346 162	16,460	7,23%	7,23%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652 918 618	39 314 705	39 314 705	3 193 600 000	24,950	11,63%	11,63%	GM
POLYTEC HOLDING AG	88 067 942	4 790 743	4 790 743	108 521 783	4,860	5,65%	5,65%	GM
ZUMTOBEL GROUP AG	123 302 727	4 318 006	4 318 006	317 550 000	7,300	7,20%	7,20%	GM
OESTERREICHISCHE POST AG	1 309 599 129	57 027 393	57 027 393	2 208 971 263	32,700	11,22%	11,22%	GM
WARIMPEX FINANZ- UND BET. AG	8 601 981	108 160	108 160	38 880 000	0,720	10,77%	10,77%	GM
KAPSCH TRAFFICOM AG	32 118 615	2 563 101	2 563 101	165 880 000	12,760	12,92%	12,92%	GM
STRABAG SE	513 380 205	29 028 878	29 028 878	3 980 879 884	38,800	-0,77%	-0,77%	GM
AMAG AUSTRIA METALL AG	22 501 620	844 878	844 878	1 230 713 600	34,900	0,58%	0,58%	GM
FACC AG	138 983 364	8 559 678	8 559 678	307 250 900	6,710	18,34%	18,34%	GM
FLUGHAFEN WIEN AG	181 539 193	21 236 026	21 236 026	2 860 200 000	34,050	5,26%	5,26%	GM
BAWAG GROUP AG	4 382 800 491	275 959 918	275 959 918	4 673 625 000	56,650	13,76%	13,76%	GM
RHI MAGNESITA N.V.	23 666 548	6 599 936	6 599 936	1 523 913 314	30,800	18,92%	18,92%	GM
PIERER MOBILITY AG	23 436 799	0	0	2 737 519 335	81,000	19,65%	19,65%	GM
PIERER MOBILITY AG	23 436 799	4 333 615	4 333 615	2 737 519 335	81,000	19,65%	19,65%	GM
IMMOFINANZ AG	2 064 865 737	68 575 597	68 575 597	1 718 117 719	12,390	6,63%	6,63%	GM
AGRANA BETEILIGUNGS-AG	90 666 226	4 567 598	4 567 598	1 031 068 104	16,500	10,37%	10,37%	GM
MARINOMED BIOTECH AG	28 711 063	3 111 798	3 111 798	78 925 252	52,200	-7,45%	-7,45%	GM
FREQUENTIS AG	36 438 466	1 484 960	1 484 960	353 247 973	26,600	-6,67%	-6,67%	GM
ADDIKO BANK AG	67 071 566	2 261 410	2 261 410	234 000 000	12,000	-5,14%	-5,14%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 9.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Klemens Haselsteiner ist neuer Vorstandsvorsitzender der Strabag SE. Er ist seit 2011 im Konzern und hat die CEO-Position nun **mit Wirkung zum 1.1.2023 von Thomas Birtel übernommen.** Klemens Haselsteiner will gestalten und meint: „Wir leben in herausfordernden Zeiten. Die Baubranche wird von Grund auf umgewälzt und neugestaltet. Umso wichtiger ist es, eine klare Vorstellung davon zu haben, wohin es gehen soll – unternehmerisch, ökologisch, gesellschaftlich, kulturell. Für mich bedeutet das: als Unternehmen dürfen wir nicht abwarten, was passiert, sondern müssen gestalten, was kommt. **Wir machen deshalb nicht weiter wie bisher. Sondern denken Bauen und Zusammenarbeiten neu, verknüpfen wirtschaftlichen Erfolg noch stärker mit gesellschaftlicher Verantwortung.** Konkret: Wir wollen **profitabel wachsen**, Prozesse digitalisieren, Innovationen pushen und das Thema Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen verankern. Und uns auf eines konzentrieren: Teamwork. Denn nur gemeinsam können wir am Fortschritt arbeiten. Ich freue mich in diesem Sinne gemeinsam mit meinem erfahrenen und schlagkräftigen **Vorstandsteam bestehend aus Christian Harder, Jörg Rösler, Siegfried Wanker und Alfred Watzl**, zu starten“.



Spielerisch zu neuen MitarbeiterInnen: Die **VIG-Tochter Wiener Städtische sucht MitarbeiterInnen mit Hilfe einer interaktiven Jobworld.** Die Jobworld ist auf der Recruiting-Plattform guterjob.at eingebettet. „Die Wiener Städtische geht mit der innovativen Jobworld neue Wege im Recruiting. **Interessierte können sich auf spielerische Weise über Karrierechancen in der Wiener Städtischen informieren**“, so Ralph Müller, Generaldirektor der Wiener Städtischen. „Besonders wichtig ist uns die zielgruppengerechte Ansprache, denn die Wiener Städtische hält vielversprechende Karrierewege für die unterschiedlichsten Lebensentwürfe bereit.“ Die Jobworld ist über wienersstaedtiche.at/jobworld abrufbar und kann mittels Link einfach geteilt werden. Gesucht werden österreichweit 250 MitarbeiterInnen.



#MARKET & ME 10.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3807/>

- Palfinger setzte mit Sportsponsoring auf Slowenien und Hannes Roither durfte Mikaela Shiffrin im TV zum Rekordsieg gratulieren. Auch Sunrise war im Skiweltcup präsent, aber Sunrise ist nicht Sunrise Capital. Weiters beantwortete wird die Frage, warum Lenzing im Aktienturnier nicht vorne dabei ist.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 10.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Neue Aufträge: Der Technologiekonzern **Kontron hat Ende des abgelaufenen Jahres noch neue Großaufträge unterzeichnet.** Das Unternehmen hat etwa den Zuschlag zur Umsetzung einer Lösung eines Staates der Europäischen Union zur sicheren Identifizierung und Authentifizierung von Personen erhalten. Der **89 Mio. Auftrag** beinhaltet die Ausgabe der neuesten Generation von hochsicheren Ausweisdokumenten. Die Verträge wurden Ende Dezember unterzeichnet, der Projektstart ist bereits erfolgt. Darüber hinaus erhielt Kontron Transportation noch 2022 **in einem Konsortium unter der Leitung von Siemens Mobility den Zuschlag für die schlüsselfertige Errichtung des GSM-R Systems für das ägyptische Hochgeschwindigkeitszugprojekt.**

Umzug: Ab März 2023 bezieht der **Bereich München der Strabag Direktion Bayern Süd/Großprojekte Ost mit rund 65 MitarbeiterInnen sein neues Büro im Office-Komplex Hatrium im Süden von München.** Strabag AG-Prokurist Fritz Patrick List: „**Auf dem Weg zur Klimaneutralität spielen energieeffiziente Bürogebäude für unsere Mitarbeitenden eine wichtige Rolle.** Wir freuen uns, mit unserem Einzug ins Hatrium einen Beitrag dafür zu leisten, unser ambitioniertes Konzernziel – Klimaneutralität bis 2040 – zu erreichen. Sowohl die klimaschonende Gebäudetechnologie als auch sämtliche Aspekte der Digitalisierung erfüllen alle Grundvoraussetzungen für ein langfristiges Commitment unsererseits.“



Pierer Mobility gibt einen Einblick in das abgelaufene Geschäftsjahr und einen Ausblick auf das laufende. Das Unternehmen stellt für 2022 einen **Umsatz zwischen 2.420 Mio. und 2.435 Mio. Euro** in Aussicht, was einer Steigerung von rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weiters rechnet der Vorstand mit einer EBIT-Marge zwischen 9 und 10 Prozent (bisherige EBIT-Marge Guidance 2022: 8 bis 10 Prozent). Mit **375.612 verkauften Motorrädern** (Vorjahr: 332.881) im Geschäftsjahr 2022 erreichte Pierer Mobility mit einem Absatzplus von rund 13 Prozent das 12. Rekordjahr in Folge. Für das Jahr 2023 rechnet der Vorstand mit einem **Umsatzwachstum zwischen 6 und 10 Prozent bei einer EBIT-Marge von 8 bis 10 Prozent.** Die vorläufigen Zahlen für 2022 werden am 31. Jänner präsentiert.

Roadshows: Vom 11. bis zum 13. Jänner findet die von Baader veranstaltete **Swiss Equity Conference statt.** Am 12. Jänner

WACHSTUMSKURS
Schrittes, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.01.2023	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	40	3	20	7	21	780
Titel						
Instruments	40	3	22	7	21	788
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	112 591 010 448	79 045 382	7 103 414 456	323 170 128	277 554 000	2 346 036 732
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1 523 913 314	16 871 191	18 955 298 448	15 750 000	598 478 033	41 009 949 584 435
Total 2022	69 611 347 561	122 591 063	150 192 501	18 748 044	12 377 345	2 057 750 933
January 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807
February 2023						
March 2023						
April 2023						
May 2023						
June 2023						
July 2023						
August 2023						
September 2023						
October 2023						
November 2023						
December 2023						
Total 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.01.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	21	5
Titel				
Instruments	1 180	673	60	18
January 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



präsentiert dort die **heimische Pierer Mobility AG vor Investoren**. Es werden CFO Friedrich Roithner und Vorstand Hubert Trunkenpolz vor Ort sein. Am 11. 1. findet zudem die **Austrian Top-Picks Zürich** statt, die von Wiener Börse und Raiffeisen veranstaltet wird. In 33 One-on-One bzw. Small-Group Meetings treffen die teilnehmenden Unternehmen **AT&S, Frequentis, Mayr-Melnhof, Palfinger, RBI, SBO und Uniq** auf insgesamt 15 institutionelle Investoren.

#MARKET & ME 11.1.

Nachlese Podcast Dienstag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3811>

- **Post und voestalpine** wurden die Firestarter 2023, beide alle ersten 6 Handelstage im Plus

- Gratulation an **Isabell Claus**, sie hat vom Brutkasten einen Preis für thinkers.ai bekommen. thinkers.ai ein Börsekandidat: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3789/>

- Finally: Goldman hebt ganz Europa auf 12-Monatssicht auf "Overweight", auch kein Fehler.

- **Bettina Zeman** (Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/3812/>) ist Kundenbetreuerin für Export Services in der Österreichischen Kontrollbank und berät in dieser Funktion große österreichische exportierende Unternehmen in Finanzierungs- und Absicherungsfragen. Wir sprechen über GE Capital, die Volksbank, voestalpine, Rosenbauer, lassen Manuel Taverne lieb grüßen und erklären die Begriffe Wechselbürgschaften und KRR. Sogar zu meinem langjährigen Tennis-Host, der früher börsennotierten Waagner-Biro, gibt es etwas zu sagen. Freilich sind eine brutal maßgeschneiderte Job Description, Exporte und Sonderfinanzierungen in Krisen wie Covid oder Ukraine sowie ESG die Hauptthemen. <http://www.oekb.at> OekB ESG Data Hub: <https://my.oekb.at/oekb-esgdatahub/> Bettina Zeman Part of Börse Band Aid: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3738>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 11.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Berliner Feuerwehr hat elektrische Einsatzfahrzeuge bei Rosenbauer bestellt**. Der Auftrag umfasst unter anderem **vier Fahrzeuge des Modells RT**. Neben den vier RT baut Rosenbauer auch **einen elektrisch betriebenen Gerätewagen (GW)** für die Berliner Feuerwehr. Der Gerätewagen Hygiene bringt Reinigungs- und Umkleidemöglichkeiten an die Einsatzstelle, verfügt über einen zweigeteilten, aufrecht begehbaren Aufbau für verunreinigte bzw. saubere Kleidung und wird auf einem elektrischen Serienchassis von Volvo realisiert. Auch in der Schweiz setzt man auf Rosenbauer: Die Flotte an Flugfeldlöschfahrzeugen wird erweitert: 19 Panther 6x6 S werden auf Stützpunkte in der gesamten Schweiz verteilt, um die Luftwaffe bei Übungen und Einsätzen zu begleiten, wie Rosenbauer mitteilt.

Wienerberger setzt auf Energieeffizienz bei Produktion und Transport sowie auf ein **nachhaltiges Portfolio**. Insbesondere das Trocknen und Brennen von Ziegeln sei ein energieintensiver Prozess, so das Unternehmen, das eigenen Angaben zufolge auch in der Produktion **kontinuierlich klimafreundlicher** wird – etwa durch die **Wärmepumpentechnologie zur Verbesserung der Energieeffizienz bei der Trocknung oder den Einsatz neuartiger Ofentechnologie** auf Basis von Ökostrom. Darüber hinaus setzt Wienerberger weitere Maßnahmen, etwa zur **Materialreduktion und Energierückgewinnung**. Einerseits um **Ziegeln mit geringerer Masse und damit weniger Energieverbrauch bei gleichbleibenden Produktanforderungen zu produzieren** und andererseits, um etwa aus den Ziegelrocknungsanlagen dank einer Kompressionswärmepumpe Energie zurückzugewinnen, wie das Unternehmen betont. Das würde große Vorteile für das Klima, die Kosten und den Transport bringen. Wienerberger-Produkte können zudem dabei helfen, **eine Wasserstoff-Transportinfrastruktur aufzubauen**. Die Wienerberger Tochter Pipelife bietet hier Rohrlösungen für den Transport von Wasserstoff bis zu den Endverbrauchern an.

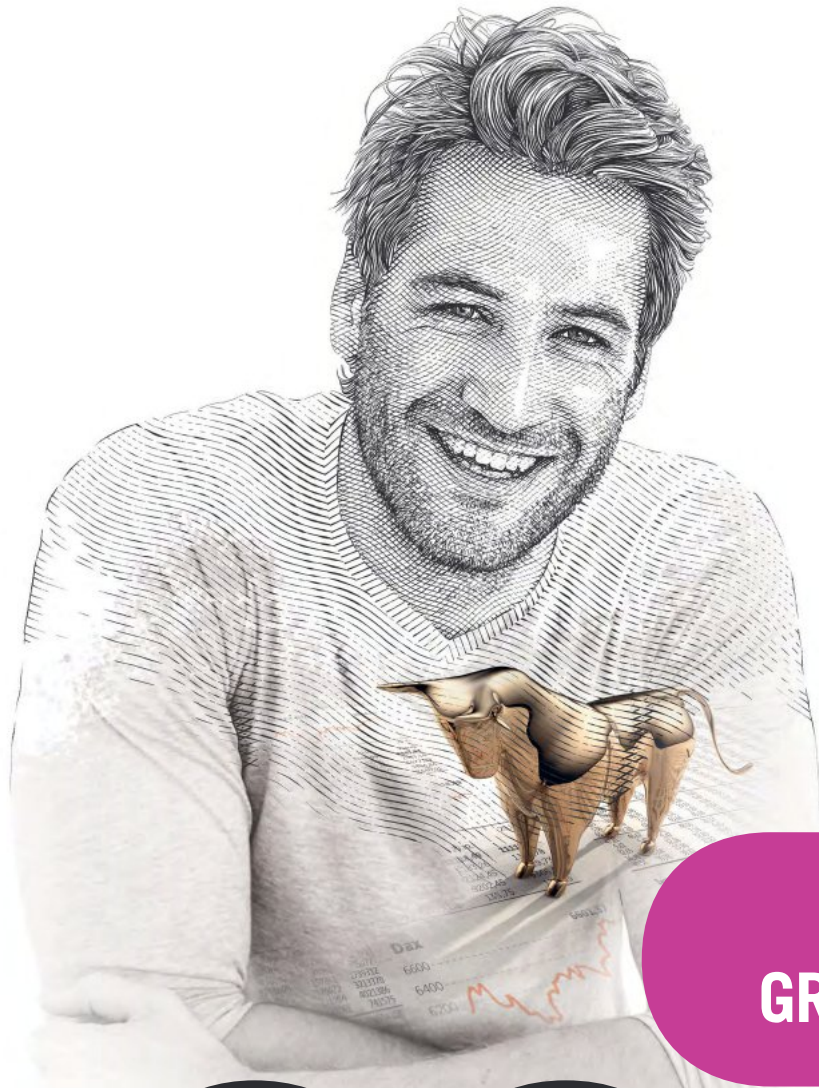
Bei der **Wiener Börse geht eine neue Infrastruktur zur Marktdaten-Verteilung in Betrieb**. Für über 270 Kunden bedeutet dies, dass sie **Börsendaten von 11 Märkten viermal schneller** erhalten. „Nach der Erneuerung des Handelssystems reiht sich die Verbesserung des Datenfeeds in eine Serie an Investitionen in unsere Infrastruktur ein. Während des gesamten Prozesses hat sich das Börsenteam klar an den Bedürfnissen der Kunden orientiert. **Damit kommen wir den höchsten technischen und funktionalen Anforderungen an transparente Information über den Wertpapierhandel nach**“, so Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Alles gleich und doch völlig anders.. Die Darsteller in unserem Börsendrama sind auch nach dem Jahreswechsel nach wie vor die Gleichen. **Die böse Inflation**, die uns Konsumenten den Tag verdirbt und laut nach Lohnanpassung rufen lässt während sich global die Finanzminister ins trainierte Fäustchen lachen, denn bevor noch irgendetwas beim Einkommen nach oben geht, ist schon die Steuer voll am Kassieren. Die pseudobeflissenen Währungshüter, die so tun müssen, als hätten sie mit Zinsen alles im Griff, während sie jedwede Kritik mit einer Steigerung der Androhung neuer Maßnahmen kontern und zur Stille verdonnern. Die Rezession, die genau aus einem solchen Zinsverhalten wohl erst entsteht. China mit monströs verschuldeten Immobilien und einer Mittelschicht, die sich bald nicht einmal mehr die Mieten leisten kann, während sie im derzeit größten globalen Virusexperiment fröhlich die Flugzeuge gen Westen entern. Und natürlich Vladimir, dem es inzwischen wohl nicht nur wegen dem doch an unsere Tür klopfenden Winter ein wenig in Moskau fröstelt. Sie alle haben uns, natürlich in wechselnder Dominanz, aber doch in steter Präsenz, das Jahr 2022 zu einem wirklich Erinnerungswerten gemacht. Well Done. Abgang. **Nun**,





**ICH DADAT
GRATIS TRADEN.**

**€ 0,-
PRO ORDER FÜR ÜBER
500.000 PRODUKTE¹**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.

DADAT – EINE MARKE DER SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG [MEHR AUF DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)

diese Parameter und Prämissen sind geblieben. Definitiv. Aber sie werden sich heuer wohl oder übel wandeln und einige dabei ihren Schrecken verlieren. Wunschdenken? Vielleicht, aber vielleicht auch ein wenig Aktualität in dieser Erwartung: **Die Produzentenpreise kommen gerade so richtig nach unten.** Ob Covid in China, eine höhere Eigenversorgung, oder nur die Angst als Lieferant auf der Preisstrecke zu bleiben - eigentlich egal, aber die Einkaufspreise, und somit auch die Verkaufspreise im produzierenden Gewerbe, haben die Tiefstwerte von Anfang 2022 bereits unterschritten. Die Inflation fällt bereits im Rückenwind massiv reduzierter Energiepreise und sollte noch deutlich tiefer laufen nachdem sich diese Energiepreise erst jetzt durch die Inflationsinkubationszeit durcharbeiten und zusätzlich durch das Wiederanlaufen der französischen Atomkraftwerke der Strompreis noch weiter fällt. Somit purzelt die Argumentationskette der Notenbanken wohl bald in sich zusammen. Wird dabei sicher als Bestätigung der erfolgreichen Zinspolitik genutzt. Soll sein. Die Rezessionsbedrohung wird dadurch wiederum gemildert. Die Chance wird wieder leben dürfen. **Natürlich bleiben ein paar Spielverderber im Raum,** aber die haben Zeit sich anzupassen, und die kann man nutzen. So wird die Inflation durch die Energiepreise zwar sinken, aber sie wird durch die inzwischen erfolgten Lohnpreiserhöhungen samt scheinheiliger Parallel-Preiserhöhungen etlicher Branchen wieder unser Gast sein. Die zweite Jahreshälfte 2023 bietet sich als solches Aha-Erlebnis gerade an. Diese Inflation müsste dann auch länger bleiben, weil Lohnerhöhungen in einem solchen Arbeitsumfeld wie wir es jetzt haben, wo die Arbeitslosigkeit doch ziemlich tief ist, nicht sofort wieder sinken werden. Die bleiben und es bleibt daher teuer. Genauso wird sich Vladimir Putin nicht über Nacht von moralischen Erkenntnisgewinnen erleuchtet präsentieren und die Welt um Verzeihung bitten, bevor er Alexey Nawalny den Friedenskranz umhängt, samt beide sich selbst Wodka vom Feinsten. Dieser Weg bleibt brutal und zwingt uns zu ungewohnten Gedanken, um unsere Verteidigung zu positionieren. **Die Kapitalmärkte werden aber in diesem Umfeld wieder gute Chancen bieten.** Und wir werden diese Chancen suchen und wohl auch einige davon finden. Unser Universum bleibt nicht stehen, es passt sich täglich an. **Wer bremst verliert. Und wer immer bremst bleibt stehen.**



#MARKET & ME 12.1.

Nachlese Podcast Mittwoch Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3814/>

- in Folge S3/86 geht es um **Apple-Fantasie für ams Oram** sowie 5 Astro-Titel, die der **Börsen-Kurier** für 2023 favorisiert: Andritz, Bawag, Pierer Mobility, Semperit und Zumtobel, ausgewählt fundamental und Momentum.

- **ABC Audio Business Chart #12:** Feeling Good - ist dein Land auf dem richtigen Weg? (Josef Obergantschnig) HÖREN: [https://audio-cd.at/page/podcast/3816/Feeling Good - ist dein Land auf dem richtigen Weg?](https://audio-cd.at/page/podcast/3816/Feeling%20Good-%20ist%20dein%20Land%20auf%20dem%20richtigen%20Weg?) Das ist eine sehr spannende Frage. In dieser Umfrage werden Menschen darüber befragt, ob sich ihr Land Ihrer Einschätzung nach auf dem richtigen Weg befindet. Wenn du erfahren möchtest, in welchen Ländern die eingeschlagene Richtung als positiv oder auch negativ beurteilt wird, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 12.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **S Immo erweitert ihr Verkaufsprogramm in Deutschland.** Aktuell wurde der Gewerbepark Ikaruspark in Puchheim bei München im Rahmen eines Asset Deals an die IntReal International Real Estate verkauft. Über die Details der Transaktion haben die beteiligten Parteien Stillschweigen vereinbart. Bei der S Immo hat man in den vergangenen Monaten zudem festgestellt, dass es derzeit **ein solides Interesse von lokalen Marktteilnehmern an einzelnen Gewerbeimmobilien gibt,** wie das Unternehmen betont. Daher sei entschieden worden, das Verkaufsprogramm in Deutschland um die deutschen Gewerbeimmobilien außerhalb von Berlin zu erweitern. In Summe umfasst das betroffene **Gewerbeportfolio der S Immo über 20 Objekte in Erfurt, Halle, Leipzig, Hamburg, Kiel, Bremen, Magdeburg, Potsdam, Weimar und Rostock.** Auch wenn das tatsächliche Verkaufsvolumen zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss ist, könnten die **Verkaufserlöse potenziell über 200 Mio. Euro** liegen, so das Unternehmen.

Agrana hat heute die Q3-Zahlen vorgelegt. Einen ersten Einblick darauf gab es schon im Dezember. Daher stufen die **Analysten von Raiffeisen Research das Ereignis "als neutral ein und sehen daraus keine Impulse für die Aktie"**, wie sie in einer Kurzmitteilung schreiben. Weiters heißt es seitens der RBI-Analysten: "Obwohl das Quartalsergebnis deutlich über den RBI-Schätzungen zum Zeitpunkt der Ad-hoc-Veröffentlichung lag, weisen wir darauf hin, dass die **Bestätigung der Gesamtjahres-Prognose auf ein sequenziell deutlich schwächeres Q4 22/23 hindeutet.**" Hier die heute präsentierten Agrana-Zahlen inklusive Ausblick: In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022|23 (1. März bis 30. November 2022) verzeichnete der **Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern Agrana Umsätze in Höhe von 2.742,5 Mio. Euro,** was einem **Anstieg um 26,4 Prozent** entspricht. Das operative Ergebnis stieg um 77,0 Prozent auf 121,6 Mio. Euro (Q1-3 2021|22: 68,7 Mio. Euro). Ein wesentlicher Treiber für die Ergebnisverbesserung sei der Turn-Around im Segment Zucker im laufenden Geschäftsjahr gewesen, so das Unternehmen. Eine außerordentliche Abschreibungen auf Goodwill und Assets im Segment Frucht im 2. Quartal 2022|23 sorgte für ein Minus beim Konzern-EBIT in Höhe von 33,9 Prozent auf 50,2 Mio. Euro. **Das Konzernergebnis ging im Periodenvergleich von 44,8 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro zurück.** Für das Geschäftsjahr 2022|23 rechnet das

PALFINGER

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.

www.palfinger.com

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.01.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	308	10	272	233
Titel				
Instruments	6 399	27	408	4419
January 2023	18 702 033	-	603 899	24 574
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	18 702 033	-	603 899	24 574

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.01.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	325	13	288	236
Titel				
Instruments	7 579	700	468	4 437
Total 2022	322 909 635	2 020 887	51 507 676	13 369 294
January 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Unternehmen mit einem sehr deutlichen Anstieg beim EBIT (Steigerung um zumindest 50 Prozent). Beim operativen Ergebnis sowie beim Konzernumsatz wird von einem deutlichen Anstieg (+10 bis +50 Prozent) ausgegangen.

Personalie beim Frequentis-Aktionär: Julia Reilinger wurde **in das Führungsteam der B&C Innovation Investments (BCII) berufen**. Sie ist damit für das zuletzt gewachsene Portfolio der Technologie-Wachstumsunternehmen verantwortlich. **Aktuell werden Beteiligungen an der börsennotierten Frequentis, dem Börsekandidaten TTech**, sowie an den Unternehmen Flightkeys, Contextflow, TriLite, Kinexon, Citrine, Klarx, Kreatize und Awake Mobility gehalten.

#MARKET & ME 13.1.

Nachlese Podcast Donnerstag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3817/>

- Interesse an **OMV und Verbund**, das nicht Finanzporno ist. Was Finanzporno ist, erklärt **Larissa Kravitz**. Spannend ist auch WWE vs. AEW und es ist eine Lanze für die Börse. Mein Traumjob wäre ja Storywriter für eine Wrestling-Liga mit Big Money, da würde ich auch einen Börsewrestler einbauen.

- Jobs bei unseren Private Investor Relations (PIR)-Partnern: <https://boerse-social.com/karriere>

- die DYOR-Folge mit Finanzporno von Investorella Larissa Kravitz: <https://audio-cd.at/page/playlist/3123>

- **Christian Redl** ist seit mehr als 20 Jahren professioneller Extremsportler, Weltrekordhalter und Abenteurer. Davor war er jahrelang in der Finanzbranche tätig. Zuerst als Investmentbanker und anschließend im Vertrieb von Alternative Investments. Wir sprechen über die Bawag, FTC, Edi Pomeranz, Rolf Majcen, Haie da wie dort und Filme wie The Big Blue, The Big Short und The Big Lebowski. Christians aktuelle Aktivitäten gehören einerseits dem Freitauchen und den Ozeanen, andererseits dem Trading und ESG. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3812/> <https://www.christianredl.com/Keynote-Speaker/> <http://www.shark-academy.com> <http://savethe7oceans.net>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Polytec Group kooperiert mit dem in Salzburg ansässigen Startup FlyNow Aviation GmbH**, das sich auf automatisch fliegende elektrische Vertical Take-Off and Landing Fluggeräte, sogenannte eVTOL, spezialisiert hat. Gemeinsam entwickeln die beiden Unternehmen ein **"sicheres, komfortables und sauberes Transportmittel für die Mobilität der Zukunft"**, wie sie mitteilen. Da bei eVTOLs Gewicht und Stabilität der Bauteile eine zentrale Rolle spielen, arbeiten FlyNow Aviation und Polytec daran, ultraleichte Strukturbauteile aus Kunststoff für die eVTOL-Familie von FlyNow zu entwickeln. Von Polytec kommen hochstabile und gleichzeitig extrem leichte nicht sichtbare Strukturteile sowie auch Außenteile aus Verbundkunststoffen, konkret aus Carbon/Glasfaser, für die FlyNow-Maschinen. Die eVTOL von FlyNow können lärmarm und CO2-frei ein bis zwei Personen bzw. 120 bzw. 200 Kilogramm Cargo transportieren und ca. 50 km weit bzw. 30 Minuten lang fliegen.



Personalie bei Frequentis USA: Leonard Swiontek zieht sich zurück und übergibt die **Führung von Frequentis USA an Dieter Eier**, bisher Vice President für Produkte und Lösungen. Vor seinem Wechsel zu Frequentis USA im Jahr 2000 war Dieter Eier für das strategische Marketing und anschließend für Produktmanagement bei der Frequentis AG in Wien verantwortlich.

Fondsstatistik: Das **österreichische Fondsvolumen der Wertpapier-Verwaltungsgesellschaften (VWGs) ist in 2022 um 14 Prozent auf rund 187,7 Mrd. Euro gesunken**, wie die Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) mitteilt. Die Nettomittelabflüsse betragen -599,8 Mio. Euro, wobei institutionelle Anleger Abflüsse in der Höhe von -623 Mio. Euro und Publikumsfonds Institutionell -468,7 Mio. Euro hinnehmen mussten. **Auf Publikumsfonds-Retail entfielen Zuflüsse in der Höhe von 491,6 Mio. Euro**. Nachgefragt wurden vor allem nachhaltige Fonds. Die nachhaltigen Investmentfonds erzielten einen Nettomittelzufluss von 4,1 Mrd. Euro. Die nachhaltigen Investmentfonds gem. SFDR Art. 8 und 9 erreichten ein Fondsvolumen von 81,6 Mrd. Euro (Volumenzuwachs um 11,3 Prozent seit Jahresbeginn). Performancesieger im 1-Jahres-Zeitraum waren Derivatefonds mit einem Plus von rund 17,5 Prozent, gefolgt von Aktienfonds für Mittel- und Osteuropa mit rund 3,6 Prozent. Alle anderen Kategorien performten negativ.

RHI Magnesita erwirbt eine 65 Prozent-Beteiligung an dem chinesischen Feuerfest-Unternehmen Jinan New Emei. Der Kaufpreis liegt bei umgerechnet 40 Mio. Euro und wird aus RHI Magnesitas Kreditfazilitäten sowie Barmitteln bezahlt. Jinan New Emei stellt feuerfeste Schieberplatten und -systeme zur Verwendung in der Stahlflusskontrolle her. Das Unternehmen, mit Sitz in der Provinz Shandong, beschäftigt mehr als 1.300 Mitarbeiter und hat 2021 einen Gewinn vor Steuern von ca. 5 Mio. Euro erreicht. Die restlichen Anteile sollen 2026 erworben werden.



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM





myhive Urban Garden

Die Office Oase

am Wienerberg.

Bringen Sie Work und Life nachhaltig in Balance.

- gute Erreichbarkeit
- flexible Bürogrößen
- optimale Infrastruktur inkl. Gastro
- multifunktionale Gemeinschaftsflächen
- E-Ladestationen
- Green Lease
- begrünte Terrassen-Landschaft

myhive-offices.com

myhive am Wienerberg | myhive Ungargasse | Eine Marke der IMMOFINANZ





#MARKET & ME 16.1.

Nachlese Podcast Freitag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3820/>

- In Folge S3/88 geht es am internationalen Tag der Skeptiker um Hoffnung in Bezug auf die versprochenen **WP-KEST-Reparaturen**, dazu spiele ich O-Ton Magnus Brunner aus seinem Podcast ein.

- **Thomas Liebich** ist Public Affairs Verantwortlicher beim Sparkassenverband und war davor u.a. lange Jahre (auch mein) Bezirksvorsteher-Stellvertreter hier im schönen Alsergrund (1090 Wien, Grüße an die Ex-BV Martina Malyar). Wir sprechen über den Sparkassenverband und dessen Strukturen bzw. Gremien, die Sparkassengruppe mit 49 Sparkassen, die Begriffe Gemeinwohl, Nachhaltigkeit, Diversity & Inklusion und auch darüber, was auf europäischer Ebene dieser Tage für den Wertpapierbereich besonders heiß diskutiert wird (was ich so nicht wusste). Auch der Financial Literacy Life Park (Flip) ist ein Thema und wir spielen einen Ausschnitt aus einer Schulstunde, die Andreas Treichl abgehalten hat, an. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3829/> <https://www.sparkassenverband.at/de/s-verband> <https://www.financiallifepark.at/de/willkommen-im-flip-web> Schulstunde mit Andreas Treichl: <https://open.spotify.com/episode/1bVpx21Y7DRUqbxtnOx8WU?>

- **Barbara Bleier-Serentschy** ist nach beruflichen Stationen all over the world im Jahr 2012 bei der Volksbank gelandet, als Head of Marketing verantwortet sie u.a. die Kooperation mit den ÖSV-Skispringer:innen. Diese besteht bereits seit 2007 und begann mit den Superadlern wie Gregor Schlierenzauer oder Thomas Morgenstern. In Barbaras Ära kamen die bärenstarken Damen wie Daniela Iraschko-Stolz, Weltcupsiegerin Sara Marita Kramer sowie die aktuell Weltcupführende Eva Pinkelnig dazu. Wir sprechen über Evas Sieg bei der Silvestertournee, 5 Herren unter den Top 10 bei der Vierschanzentournee, die kommende WM in Planica und Spaß bei den Werbespot-Drehs. Nicht unerwähnt bleiben auch die Plattform hinterdemerfolg.at, ein Helikoptersprung auf die Reichsbrücke sowie Barbaras eigene sportliche Aktivitäten, da geht es u.a. um Le Mans, dies in spannendem Zusammenhang. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3824/> <https://www.volksbankwien.at/> <https://hinterdemerfolg.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 16.1.

CHRISTINE PETZWINKLER



Der Technologiekonzern **Kontron** erwartet, nach dem Verkauf eines Großteils des IT-Services Geschäfts, **für 2023 einen Anstieg des Nettogewinns** der IoT-Bereiche auf über 60 Mio. Euro, das entspricht einer Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem fortgeführten IoT Bereich 2022. Der Umsatz soll sich 2023 organisch auf ein Wachstum von rund 10 Prozent auf etwa 1.200 Mio. Euro entwickeln. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, erst kürzlich konnten zwei Großaufträge über 130 Mio. Euro abgeschlossen werden, so das Unternehmen. Die hohen Barbestände von Kontron nach dem Verkauf des IT-Service Geschäfts sollen bereits 2023 für **strategische Zukäufe im IoT-Bereich und Aktienrückkäufe** genutzt werden, wie es heißt. Darüber hinaus plant das Management **eine erhöhte Dividende für 2022 in Höhe von 1 Euro pro Aktie (für 2021: 0,35 Euro) vorzuschlagen**, wie es heißt. Nach vorläufigen Einschätzungen erwartet Kontron aus dem Verkauf der IT-Services und der Fokussierung auf IoT-Aktivitäten einen **Sondergewinn von zumindest 160 Mio. Euro**.

Die **Wolf tank Group** hat mit **Arthur Bus** eine **Vereinbarung zur Weiterentwicklung und Auslieferung von mobilen Wasserstoff-Tankcontainern abgeschlossen**. Arthur Bus bietet emissionsfreie Busse für den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in Städten und regionalen Gemeinden an. Die beiden Unternehmen wollen künftig eine **Kombination aus Wasserstoff-Bus plus mobiler Wasserstoffbetankungsanlage anbieten**. "Das ist ein weiterer Umsetzungsschritt unserer Strategie, weltweit aktiv am Bau der Infrastruktur für emissionsfreie Mobilität zu arbeiten", so Peter Werth, CEO der Wolf tank Group.

Die **Österreichische Post-Tochter advanced commerce labs (ACL)** kann laut Presse-Aussendung auf **ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dutzende namhafte Unternehmen im DACH-Raum sowie in CEE** – darunter etwa Apollo Optik/Pearle, Deutsche Bahn, dm, Hervis, Hutchison Drei Austria, Kastner & Öhler, NKD, oder Wien Energie – setzen auf die Software-Systeme der ACL, um ihre **E-Commerce-Bestellungen erfolgreich abzuwickeln**. Alleine 2022 hat das Unternehmen mit Standorten in Bärnbach, Graz, München und neuerdings auch Wien **Bestellungen mit einem Umfang von rund 900 Mio. Euro verarbeitet**. **Der neue ACL-Standort in Wien** ist Teil einer Strategie, um die weiterhin wachsenden Anforderungen im E-Commerce betreuen zu können, heißt es.



CA Immo hat zu Jahresbeginn **Carsten Bachmann** zum weiteren **Geschäftsführer der CA Immo Deutschland GmbH** bestellt. Ebenfalls zum 1. Januar 2023 hat **Matthias Winkelhardt** die **Leitung der CA Immo München**, zusätzlich zur Leitung des Frankfurter Standorts, übernommen.



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

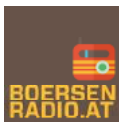
01.01.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	6 340		1 277
January 2023	73 863 135	-	573 223
February 2023			
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	73 863 135	-	573 223

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

01.01.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	6	11	2
Titel			
Instruments	440	134	4
January 2023	-	2 907 570	-
February 2023			
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	-	2 907 570	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Agrana CEO Markus Mühleisen im Börsenradio-Interview zu den jüngst präsentierten Q3-Zahlen: "Agrana hat nun das siebente Quartal in Folge ein gutes Ergebnis abgeliefert. Wir **können zufrieden sein** mit dem 3. Quartal. Kumuliert haben wir eine starke operative Performance gezeigt, das operative Ergebnis deutlich steigern und den Ausblick auf das Gesamtjahr weiter bestätigen können." **Zur Energiesituation:** "Wir haben nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs sehr schnell evaluiert, an welchen Standorten wir unsere Brenner umrüsten können und haben dies mit einer Umstellung auf Heizöl extraleicht auch gemacht. Wenn Erdgas nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht, können wir unsere Produktion trotzdem aufrecht halten. Und das hat technisch gut geklappt. Das Team hat super Arbeit geleistet. **Wir waren zu jedem Zeitpunkt lieferfähig.** Auch hinsichtlich Rohstoffversorgung und Logistik." **Zu den höheren Kosten:** Die hohen Inflationskosten sind in der Tat ein großes Thema. Wir konnten **einen guten Teil der Kosten weitergeben.** Wir haben aber auch **strenge Kosteneinsparungsprogramme eingeführt**, aber auch über guten Einkauf und Absicherungen versucht, alles zu tun, was möglich war, um die **Kosten so gering wie möglich zu halten.**" **Zur Rübenverarbeitungssaison:** "Diese Saison war geprägt von Unterschieden in den Anbaugebieten. Einige Regionen haben sehr stark unter der Dürre gelitten. Die **Unterschiede der Regionen war in dieser Saison weitaus stärker ausgeprägt als in den Vorjahren.**" **Zum Turnaround im Zucker-Segment:** "Unser Zuckerbereich hat schwierige Jahre hinter sich, das geht zurück auf die neue EU-Marktordnung im Jahr 2017, wo es zu großen Verwerfungen am europäischen Zuckermarkt gekommen ist. Das hat sich einigermaßen stabilisiert. Wir waren aber auch auf der Kostenseite aktiv und können davon sprechen, dass sich das **Zucker-Segment in einer guten Entwicklung befindet.**" **Zum Stärke-Bereich:** "Dieser Bereich war vor allem in den ersten zwei Quartalen stark getrieben vom Bioethanol-Preis. Zum anderen konnten wir auch bei Weizen-Gluten ein gutes Ergebnis erzählen. Wir sind insgesamt ganz gut diversifiziert. Es gibt manchmal Rückenwind und dann wieder Gegenwind und so **können wir mit unserem diversifizierten Portfolio ganz gut ausgleichen.**" <https://boersenradio.at/page/brn/41547/>



#MARKET & ME 17.1.

Nachlese Podcast Montag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3835/>

- in Folge S3/89 geht es um eine hohe FMA-Strafe für ein Insidergeschäft. Weiter um ein drohendes Gespenst aus Brüssel, dort wird eine "Retail Investment Strategy" evaluiert, die in mir FOME-Ängste auslöst (Fear of Murksing Extraordinary), Thomas Lieblich vom Sparkassenverband holt ein wenig aus, was die Idee des Zwangs betrifft, für Anlageberatung bezahlen zu müssen.
- Thomas Lieblich ab ca. Min. 12: <https://audio-cd.at/page/podcast/3829/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Kapsch TrafficCom hat den **Verkauf der Geschäftsaktivitäten in Spanien** im Bereich öffentlicher Verkehr **an Kontron** abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt 7,6 Mio. Euro.

Aktienkäufe: Wie aus **Beteiligungsmeldungen** hervorgeht, hat die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. ihren Anteil an **Semperit** von zuvor 10,0 Prozent auf nunmehr 0,64 Prozent verringert und Alain de Krassny (über die de Krassny GmbH) den Anteil von zuvor 5,02 Prozent auf nunmehr 10,07 Prozent erhöht.

Die börsennotierte **Montana Aerospace AG**, ein Unternehmen aus Michael Tojners Montana Tech Components Gruppe, **blickt auf ein gutes Q4 zurück.** Nettoumsatz und das adj. EBITDA seien deutlich gesteigert und die Nettoverschuldung erheblich reduziert worden, so das Unternehmen, das am 22. Februar erste konkrete Zahlen vorlegen wird. Jetzt wird aber bereits die Prognose nach oben angepasst: Die Gesamtjahresprognose für 2022 wird auf einen **Nettoumsatz von etwa rund 1,3 Mrd. Euro** (gegenüber der vorherigen Prognose von rund 1,16 Mrd. Euro) und ein adj. **EBITDA von 115-125 Mio. Euro** (gegenüber der vorherigen Prognose eines hohen zweistelligen Euro-Millionenbetrag) erhöht.

Die **Novomatic-Tochter Greentube hat** den iGaming Management System- und Plattform-Anbieter **Alteatec mehrheitlich übernommen.** Durch diese Akquisition des in Malta ansässigen IT-Unternehmens baut Greentube den Angaben zufolge sein B2B-Angebot weiter aus und stärkt das Portfolio, wie es heißt.



#MARKET & ME 18.1.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3839/>

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.01.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	9	11	5
Titel			
Instruments	6 780	134	1 281
Total 2022	819 729 033	93 219 585	9 594 957
January 2023	73 863 135	2 907 570	573 223
February 2023			
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	73 863 135	2 907 570	573 223

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.01.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	61	60	6	108
Titel				
Instruments	65	1 931	7 617	9 613
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	119 773 470 287	n.a.	n.a.	119 773 470 287
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20 496 082 953	n.a.	n.a.	20 496 082 953
January 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- **Roland Neuwirth** (Advisory Flexibel) vier aktuelle und sehr spannende Austro-Tipps: AT&S, Erste, Verbund und Zumtobel. Weiters geht es um das Ende einer legendären österreichischen Finanzzeitung, der Sparkassenzeitung (nach 116 Jahren), Willi Cernko hat weniger leistungsgestörte Kredite als je zuvor und der Vorstand des Zertifikate Forum Austria lädt für 19.1. 17 Uhr zum 5. Zertifikate-Stammtisch. Roland Neuwirth managt den Advisory Flexibel. AT0000A2KQV7 (T), mehr am Freitag unter <http://www.audio-cd.at/people> Zertifikate-Stammtisch: <https://bit.ly/3CyDSqK>, Anmeldung: online@zertifikateforum.at

- **Reinhold Pfeifer** ist Geschäftsführer der Management Factory, die unser Partner der Börsepeople-Season 4 und seit kurzem Teil der Valtus Gruppe ist. Wir sprechen über die Ausbildung zum Betriebswirt an der Karl-Franzens-Uni in Graz, Stationen bei PwC, Ericsson, Kapsch BusinessCom AG und Kapsch CarrierCom. Und dann natürlich über das spannende Treffen in Alpbach mit u.a. seinem heutigen Co-GF Thomas Tschol, das 2004 zum Einstieg in die Management Factory geführt hat, für die Fischer Ski irgendwie ein Durchbruch war. Reinhold berichtet über Tätigkeiten bei u.a. der SAG, bei Forstinger, bauMax und warum er ein Notizbuch mit Porr-Logo mithatte, Grüße gehen bei dieser Gelegenheit an Karl-Heinz Strauss und Klemens Eiter. Tja, und dann ist die Management Factory seit dem Q4/22 Teil der Valtus-Gruppe, auch das lassen wir natürlich nicht aus. Einen gemeinsamen Plauderlauf wird es ebenfalls bald mal geben. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3841/> <http://www.mf.ag>

- Sonderthema. Es geht **letztmalig um 2022**: Wir haben 11x Number One Award, 2x VBV Smeil Alps, 6x Hall of Fame für die Besten der Besten vergeben und danken den Presentern VBV und VAS. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/3840/> Nachzulesen auch im BSM: https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_70 bzw. <https://boerse-social.com/numberone/2022> <https://boerse-social.com/smeil> <http://www.boerse-social.com/hall-of-fame>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 18.1.

CHRISTINE PETZWINKLER



Der Öl- und Gasfeld-Ausrüster **Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG** (SBO) hat vorläufigen Zahlen zufolge den **Umsatz im Jahr 2022 um mehr als 70 Prozent auf 501 Mio. Euro steigern können** (2021: 292,8 Mio. Euro). Die hohe Nachfrage sorgten Unternehmensangaben zufolge für ein **Allzeithoch beim Auftragseingang und Vervielfachungen bei EBIT** und Ergebnis vor Steuern. Der **Auftragseingang erreichte 645 Mio. Euro**, das ist ein Plus von 88 Prozent zum Vorjahreswert (2021: 343,3 Mio. Euro). Das Betriebsergebnis EBIT hat sich auf 95 Mio. Euro mehr als verdreifacht (2021: 28,2 Mio. Euro), das Ergebnis vor Steuern auf 92 Mio. Euro vervielfacht. Der Bestand an liquiden Mitteln lag bei 287 Mio. Euro (2021: 291,8 Mio. Euro). SBO-CEO Gerald Grohmann: „**Wir starten mit vollen Auftragsbüchern ins Jahr und gehen davon aus, dass die Dynamik auf den Märkten weiterhin anhält.**“

Auftrag: **Andritz** erhielt vom brasilianischen Zellstoffhersteller Suzano den **Auftrag zur Lieferung einer SulfoLoop-Anlage für konzentrierte Schwefelsäure** für das neue Zellstoffwerk. Das von Andritz gelieferte Zellstoffwerk befindet sich in der Bauphase und soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 in Betrieb gehen.

Verkauf: **CA Immo** hat ein im Norden Münchens gelegenes **Grundstück mit Baurecht** für ca. 925 Wohnungen **an die Empira Group veräußert**. Empira übernimmt zudem sämtliche Verpflichtungen der CA Immo aus dem städtebaulichen Vertrag. Der **erzielte Verkaufspreis übersteigt signifikant den letzten Buchwert** vom 30.09.2022, wie die CA Immo mitteilt.



Der **Handel der CPI Property Group-Aktie im global market** (Vienna MTF) der Wiener Börse wird wenige Wochen nach Aufnahme nun **wieder eingestellt**. Konkret soll der letzte Handelstag der Aktie des **S Immo- und Immofinanz-Großaktionärs** an der Wiener Börse der 17. Februar 2023 sein. Dies wurde von Wiener Börse und dem Market Maker beschlossen, denn: "In dieser Aktie gibt es nur einen **geringen Streubesitz und an der Heimatbörse Frankfurt einen zu geringen Handel**. Unter diesen Voraussetzungen kann der Market Maker **keine gute Preisqualität im global market anbieten**," begründet die Wiener Börse auf Nachfrage. Die Aktie wurde im Dezember 2022 in den global market aufgenommen, um auch hierzulande den Handel jener Aktie zu ermöglichen, in der die heimischen Immo-Titel S Immo und Immofinanz ein Stück weit enthalten sind.

Verbund und die saudi-arabische ACWA Power, Entwickler von Anlagen zur Stromerzeugung, Wasserentsalzung und grünem Wasserstoff, starten eine Kooperation. **Gemeinsam sollen Projekte für grünen Wasserstoff in der Region des Nahen Ostens evaluiert werden**. Ein Memorandum of Understanding wurde auf der Abu Dhabi Sustainability Week unterzeichnet, heißt es.



#MARKET & ME 19.1.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3843/>

- **CPI Property** wird die Wiener Börse ohne eigene Aktivität wieder verlassen und was das mit L&S zu tun hat.

- **Fracking polarisiert**, da gibt es u.a. **Peter Brezinschek vs. Leonore Gewessler**. Brezinschek: "Leider agiert unsere

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5372 509 375
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Vienna MTF / Vienna MTF

01.01.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	808	774	18	1 590
Titel				
Instruments	816	11 253	578	12 647
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	2 946 760 860	n.a.	n.a.	2 946 760 860
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 010 563 812 468	n.a.	n.a.	41 010 563 812 468
January 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Alle Titel / All instruments

01.01.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	869	809	22	1 667
Titel				
Instruments	881	13 184	8 195	22 260
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	122 720 231 147	n.a.	n.a.	122 720 231 147
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 031 059 895 421	n.a.	n.a.	41 031 059 895 421
Total 2022	71 973 007 446	389 807 492	922 543 575	73 285 358 513
January 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900
February 2023				
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Infrastrukturministerin in dieser Thematik völlig wissenschaftsbefreit! Schade, denn im Weinviertel käme Technologie der Montanuni Leoben zum Einsatz, bei 3000m Tiefe ist auch das Grundwasser nicht gefährdet. Aber LNG aus Katar importieren, ist ein Erfolg? Purer Populismus!"

- ABC Audio Business Chart #14: Wie viele Europäer leben in einem Eigenheim? (Josef Obergantschnig) Wie viele Menschen wohnen eigentlich in den eigenen vier Wänden? Jedem Europäer stehen durchschnittlich 1,6 Räume zur Verfügung. Aber wie viele leben eigentlich in den eigenen vier Wänden? Wenn du erfahren willst, ob wir in Österreich oder Deutschland eine überdurchschnittlich hohe Eigenheim-Quote haben, höre einfach einmal rein: <https://audio-cd.at/page/podcast/3844/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 19.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Mit 30,1 Mio. Passagieren in der Gruppe und 23,7 Mio. Passagieren am Standort Wien verzeichnet der **Flughafen Wien** im Jahr 2022 mehr als doppelt so viele Fluggäste wie im Vorjahr (25 Prozent unter Rekordniveau 2019). **Für 2023 rechnet die Flughafen-Gruppe mit rund 32 bis 34 Mio. Passagieren und rund 26 bis 27 Mio. Passagieren am Standort Wien.** Auch hinsichtlich der Unternehmens-Kennzahlen gibt es eine Einschätzung für 2023. Es wird mit einem **Periodenergebnis 2023 von über 150 Mio. Euro, sowie ein Umsatzplus auf rund 830 Mio. Euro erwartet.** Gute Nachrichten gibt es für Aktionäre: "Nach drei coronabedingt dividendenlosen Jahren wird es für 2022 wieder eine Dividende für Aktionäre und Beschäftigte geben, die bisherige Guidance von 60 Prozent des Periodenergebnisses nach Minderheiten wird bestätigt", freut sich Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG. In einer Kurzmitteilung meinen die Analysten von Raiffeisen: "Diese Zahlen sind etwa im Rahmen unserer letzten Schätzungen". Die **RBI schätzt die Dividende für 2022 auf 0,75 Euro.** Der Kurzmitteilung zu den Flughafen Wien-Zahlen ist zudem zu entnehmen, dass der **frühere Raiffeisen-Analyst Bernd Maurer ab 1. Februar die Leitung der Investor Relations-Abteilung am Flughafen Wien übernimmt.**

Awards: Bei den ALC-Awards (Austrian Leading Companies) wurden auch einige heimische Börsennotierte geehrt. **AT&S** etwa ist Leading Company in der **Kategorie Wertsteigerung**, **Kapsch TrafficCom** ist Leading Company in der Kategorie **Forschung und Entwicklung** und **Semperit** ist Leading Company in der **Kategorie Nachhaltigkeit.**

Aktienverkäufe: **Pierer Mobility-Vorstandsmitglied Viktor Siegl hat Aktien verkauft**, und zwar am 17. Jänner 500 Stück zu je 80,0 Euro über die Wiener Börse, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Bereits zum **26. Mal hat PwC den Global CEO Survey veröffentlicht.** Unter den insgesamt 4400 befragten CEOs sind 32 Top-CEOs aus Österreich. Die Umfrage wurde im Oktober und November des Vorjahres durchgeführt. Das Ergebnis (der heimischen CEOs): 72 Prozent glauben an einen **Rückgang des weltweiten Wirtschaftswachstums in 2023.** "Von einer scharfen Rezession wird aber kaum mehr ausgegangen", weiß PwC-CEO Rudolf Krickl bei einem Presse-Gespräch zu berichten. Die heimischen CEOs sehen aufgrund der multiplen Krisen aktuell einen enormen Handlungsbedarf, 19 Prozent rechnen damit, dass ihr Unternehmen in zehn Jahren nicht mehr existieren wird, wenn es nicht rasch und konsequent auf die Krisen reagiert. "Ein **hoher Innovations- und Transformationsbedarf ist daher wesentlich**", so Krickl. Reagiert werden muss seitens der CEOs auch auf den Fachkräftemangel. "Es müssen Talente gehalten und ins Unternehmen geholt werden. Neben neuen Arbeitsmodellen führt der Fachkräftemangel aber auch dazu dazu, dass Automatisierungsprozesse beschleunigt werden," so Krickl. Als große Bedrohung sehen die CEOs die Inflation sowie die markoökonomische Volatilität. Als Reaktion auf das aktuelle Wirtschaftsklima erhöhen 75 Prozent der UnternehmerInnen die Preise ihrer Produkte und Dienstleistungen, 41 Prozent setzen auf alternative Lieferanten um flexibler auf Materialengpässe reagieren zu können und ebenso 41 Prozent achten auf Effizienzen bei Kosten. Große Risiken sehen die CEOs in den zunehmenden Cybercrime-Aktivitäten. "Dieses Thema ist mittlerweile auf C-Level erhöht worden und nicht mehr ausschließlich Angelegenheit der IT-Abteilungen", so Krickl. Ganz oben auf der Agenda der CEOs steht zudem der Klimawandel. Neun von zehn Unternehmen in Österreich haben laut Survey bereits Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen umgesetzt bzw. arbeitet daran. **"Die Unternehmen haben längst erkannt, dass nachhaltige Geschäftsmodelle zur Sicherung des langfristigen Erfolgs führen"**, so Wolfgang Anzengruber, Vorstand der Plattform CEOs for Future und früher CEO von Verbund. Im Unterschied zu den Vorjahren werden gesundheitliche Risiken (Stichwort Pandemie) aktuell von den CEOs nicht mehr als großes Risiko erachtet.



#MARKET & ME 20.1.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3846/>

- zwei lässige AT-Aktien aus 1997 (AT für Austria Tabak und AT für Andreas Treichl),



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



Umsätze nach Märkten

Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.01.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	55	-	3	1	60	5	-	-	108
Titel										
Instruments	5	59	-	1 277	1	1 931	6 340	-	-	9 613
Kapitalisierung										
Capitalization	20 496 082 953	119 766 351 857	-	-	7 118 430	-	-	-	-	140 269 553 240
Total 2022	115 134 252	69 768 389 393	-	9 594 957	607 480	185 925 699	819 719 005	-	-	70 899 370 786
January 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844
February 2023										
March 2023										
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.01.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	792	11	-	2	-	774	6	11	4	1 590
Titel										
Instruments	800	11	-	4	-	11 253	440	134	4	12 647
Kapitalisierung										
Capitalization	41 010 131 838 919	2 946 760 860	-	-	-	-	-	-	260 432 058	41 013 510 573 328
Total 2022	2 005 917 455	82 958 866	-	-	-	203 881 793	10 028	93 219 585,48	-	2 385 987 728
January 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056
February 2023										
March 2023										
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

- der Flughafen-Vorstand hat mit **Bernd Maurer** eine Wunschbesetzung für die IR bekommen

- Rekordwerte bei der **Aktionärsquote in Deutschland**, die vom Deutschen Aktieninstitut kommuniziert wurden. Ich habe bei **Karl Fuchs** vom Aktienforum nachgefragt, wie es bei uns ausschaut und Interessantes erfahren: "Auch wir haben hier zusammen mit IV und Wiener Börse eine größere Erhebung (mit Peter Hajek) laufen. Dazu wird es auch in den nächsten Wochen einen medialen Aufschlag geben. Was ich bereits verraten kann (wir hatten dazu bereits einige Pre-Tests laufen), dass es auch in Österreich - vor allem während der Coronazeit - einen massiven Zulauf gegeben hat und wir - ähnlich wie in Deutschland - sehr wahrscheinlich im zweistelligen Bereich bei Wertpapierbesitzern (Aktien, Fonds, ETFs, Anleihen) zum Liegen kommen werden."

- das neue Buch von Gregor Rosinger, der ein RHI-Händchen hatte: https://www.amazon.de/dp/3757508270/ref=sr_1_1?crid=2Q10A4ZTY43RH&keywords=an+der+zeitenwende+rosinger&qid=1673943276&srefix=%2Caps%2C401&sr=8-1

- **Roland Neuwirth** ist seit der Schulzeit leidenschaftlicher Börsianer, ist dabei dem Heimatmarkt stets treu geblieben. Begonnen hat es mit einem Börsenspiel von Raiffeisen und HAK Korneuburg mit "Kontrahent" Alexander Proschofsky. Auch Ex-Börsekammer-Chef Ulrich Kamp spielte eine Rolle. Roland war zudem Journalist, als ich Banker war, später tauschten wir die Rollen: Roland schrieb u.a. für den Standard und hat eine feine Mistelbach-Anekdote zu erzählen. 1994 wechselte er zur Deutsche Bank, gemeinsam mit Leuten wie Edi Berger und Roman Eisenschenk war es die große DB-Zeit in Wien (man war größter Handelsteilnehmer und Roland Neuwirth Seriensieger des AnalystAwards). Wir sprechen auch über Ballmaier & Schultz (Grüße an Nico Baader). Die Folge beinhaltet weiters eine Geschichtsstunden-Einheit rund um legendäre Sells wie Wolford, OMV, ams, Libro oder AUA samt wilder Facetten (mit Input zu Lukas Stipkovich und Erich Obersteiner) sowie zu den Übertreibungen 2007 mit teuren Hotelnächten. Und dann natürlich der große Seitenwechsel hin zum Fondsmanagement mit den Stichworten Salus Alpha und Advisory Invest. Aktuell stellt Roland mit dem Advisory Flexibel (gibt es seit rund 2 Jahren) den bestperformenden Mischfonds, den ich kenne. Abschließend verrät er mir vier Austro-Aktien-Tipps, Zeitstempel Jänner 2023. Und die Frage nach Roland Neuwirth von den Extremschrammeln musste auch noch sein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3848/> Advisory Flexibel managed by Roland Neuwirth: AT0000A2KQV7 (T) Edi Berger im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3271/> Erich Obersteiner im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3546/> Nico Baader im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3480/>

- in Kooperation mit dem **Zertifikate Forum Austria** (ZFA) gibt es seit Oktober monatliche **Plausch-Ausgaben** zum Zertifikate-Markt. In **Ausgabe 4** im Jänner kommt erstmals der Jingle von Felice deHouwer zum Einsatz, für den es einen wunderbaren Zertifikate-Background gibt. Das wird in dieser Folge hergeleitet und aufgelöst. Inhaltlich gibt es Zertifikate-Inputs vom ZFA, DDV, Frank Weingarts, Volker Meinel, Roland Neuwirth aus Fondsmanagersicht, weiters Thomas Liebich mit EU-Brille, dann Vintage von Brigitte Dudli, Friedrich Strobl, Heinz Karasek bis hin zu Ronald Nemec. Und zum Schluss die Auflösung zum Jingle. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3850/> Der Jingle in der Single-Version: <https://audio-cd.at/page/podcast/3847/> Alle Zertifikate-Podcasts: <https://audio-cd.at/zertifikate> ZFA-Newsletter und Infos: <http://www.zertifikateforum.at> Sonderfolge zum ZFA-Award: <https://audio-cd.at/page/playlist/2534> 16 Seiten Fachheft Zertifikate: <https://boerse-social.com/pdf/fachheft56>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.1.

CHRISTINE PETZWINKLER



AT&S nimmt Lehrlinge auf. In Leoben-Hinterberg sind aktuell 22 Lehrstellen ausgeschrieben und im Werk in Fehring werden 5 Lehrlinge aufgenommen. Am Stammsitz in Leoben finden zwei Events statt. Heute findet der „Tag der Lehre“ für Schulklassen statt. Am 3. Februar folgt der große „Tag der Lehre“ für alle.

Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

Immobilien sind Werte mit Seele

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0

immobilien@wienerprivatbank.com

WIENER PRIVATBANK

standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Jan 2023	31.01.2023		Dec 2023
WOLFORD AG	3 139 834	209 939	209 939	39 307 033	5,850	2,63%	2,63%	GM
CLEEN ENERGY AG	8 026 847	415 071	415 071	39 738 349	8,150	-	-	GM
SUNMIRROR AG	24 764 408	813 387	813 387	16 871 191	7,200	-16,28%	-16,28%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Jan 2023	31.01.2023		Dec 2023
BKS BANK AG	6 297 468	247 561	247 561	601 200 600	14,000	0,00%	0,00%	GM
OBERBANK AG	126 859 044	8 312 575	8 312 575	3 636 651 900	103,000	0,49%	0,49%	GM
BANK FUER TIROL UND VBG AG	3 750 462	59 622	59 622	1 544 400 000	41,600	11,23%	11,23%	GM
BURGENLAND HOLDING AG	763 993	31 547	31 547	273 000 000	91,000	0,00%	0,00%	GM
MASCHINENFABRIK HEID AG	44 023	900	900	8 825 600	2,240	-0,89%	-0,89%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 053 552	8 180	8 180	75 000 000	250,000	4,17%	4,17%	GM
JOSEF MANNER & COMP. AG	421 270	65 858	65 858	207 900 000	110,000	-4,35%	-4,35%	GM
WIENER PRIVATBANK SE	714 053	33 051	33 051	30 278 102	6,050	13,08%	13,08%	GM
OTTAKRINGER GETRAENKE AG ST	159 388	9 560	9 560	386 052 640	160,000	0,00%	0,00%	GM
OTTAKRINGER GETRAENKE AG VZ	393 834	20 944	20 944	29 645 364	69,500	0,00%	0,00%	GM
FRAUENTHAL HOLDING AG	1 831 027	380 649	380 649	175 538 766	26,000	12,07%	12,07%	GM
RATH AG	228 920	32 070	32 070	39 000 000	26,000	-0,76%	-0,76%	GM
STADLAUER MALZFABRIK AG	456 731	20 886	20 886	30 800 000	55,000	12,25%	12,25%	GM
SW UMWELTECHNIK AG	1 727 791	188 598	188 598	30 491 958	42,000	2,44%	2,44%	GM
VOLKSBANK VORARLBERG PS	607 480	11 610	11 610	7 118 430	33,000	3,77%	3,77%	GM
ROLINCO	2 880	0	0	5 400 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
ROBECO SUSTGLOB STARS EQU FD	-	0	0	2 640 000 000	35,000	0,00%	0,00%	GM
GURKTALER AG ST	420 468	20 373	20 373	18 961 096	14,000	-0,71%	-0,71%	GM
GURKTALER AG VZ	726 656	32 719	32 719	8 550 000	11,400	14,00%	14,00%	GM
ROBECO GLOB TR BOND FUND	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
ROBECO GLOB TR BOND FUND	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
FLUGHAFEN WIEN AG VERKAUF	201 524	254 366	254 366	0	33,600	1,82%	1,82%	GM
WOLFORD AG BR	-	1	1	-	0,001	0,00%	0,00%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

WOLFORD AG BR: Erstnotiz am 27.01.2023 / First day of trading on 27.01.2023

#MARKET & ME 23.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3851/>

- Finanzminister **Magnus Brunner** macht es mir schwer, auf die KEST folgt die Kathi.
- Spotify: <https://spoti.fi/3BrTxa7>
- Timing-Input von **Robert Abend**, Stock3-Vorstand im Podcast mit Markus Jordan, ExtraETF. Markus Jordan interviewt Robert Abend: <https://audio-cd.at/page/playlist/3171/>
- **Kontron** wird vom Handelsblatt hoch gehandelt.
- **ABC Audio Business Chart** #15: S&P 500 mit Energie Top, Tech Flop (Josef Obergantschnig). Der amerikanische S&P 500 hat 2022 nahezu ein Fünftel seines Wertes verloren. Neben dem Energie-Sektor gab es lediglich einen weiteren Sektor, der das Jahr positiv abschließen konnte. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie sich einzelne Sektoren entwickelt haben und welchen Anteil an dem dicken Minus Tech-Titel haben, höre einfach einmal rein: <https://audio-cd.at/page/podcast/3857/>
- **Kambis Kohansal Vajargah** ist Head of Startup-Services in der Wirtschaftskammer Österreich. Sein Ziel ist eine gesamtheitliche WKO Startup-Strategie für die kommenden Jahre. Dies soll mit der Schaffung der StartupNOW-Initiative gelingen - ein echtes Ökosystem, in dem sich die Stakeholder unterstützen und füreinander arbeiten. Natürlich sprechen wir auch über Stationen wie Whatchado, Prime Crowd, Carployee, Saturo oder Freebiebox, seinen Boss Harald Mahrer, "Austria ist überall" (einen meiner Top5-Podcasts lt. Spotify), einen Kapitalmarktbeauftragten sowie die noch verbesserungswürdige Schnittmenge zwischen der Startup- und Börsenwelt in Österreich. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3860/>



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 23.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Meilenstein für die Pierer Mobility Group: Das **einmillionste Motorrad - eine KTM Adventure 390 - ist im Produktionswerk Chakan der Bajaj** in Pune **vom Produktionsband gefahren**. In diesem Werk des KTM-Partners Bajaj Auto Limited werden Motorräder der Marken KTM (125 cm³ bis 390 cm³) und Husqvarna (125 cm³ bis 401 cm³) seit 2011 für den globalen Vertrieb mitentwickelt und produziert. Rajiv Bajaj: **"Eine Million ist erreicht. Es werden noch viele weitere folgen"**.

Die in Wien gelistete **Voquz Labs AG erwirbt die Vermögensgegenstände der in Frankfurt am Main ansässigen Remedyne GmbH**, insbesondere alle Rechte an der Remedyne-Software. Die Remedyne-Software ist eine SAP Security und Compliance Lösung. **"Das Produkt passt optimal in unsere Buy&Build-Strategie** und ergänzt unser bestehendes Produktportfolio", erklärt Martin Kögel, CEO der Voquz Labs AG. Der **Kaufpreis beträgt 300.000 Euro**, wovon 200.000 Euro unmittelbar bezahlt werden, die verbleibenden 100.000 Euro sind von einer Kundenvertragsverlängerung abhängig, wie es heißt.

Die **EVN** hält am 2. Februar ihre Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung ab. **Heute ist der Nachweisstichtag für die HV-Teilnahme**. Die Aktie legt deutlich zu.

Die Analysten von **Raiffeisen Research haben ihren Aktienmarkt-Kompass** für das 1. Quartal veröffentlicht und meinen darin zum heimischen Leitindex: **"Dem ATX trauen wir im gegebenen Umfeld insbesondere auch aus Bewertungsargumenten heraus im Jahresverlauf mehr zu als anderen europäischen Indizes"**. Die Raiffeisen-Analysten sehen den **ATX Ende 2023 bei 3700 Punkten**, das ist das gleiche Niveau, das auch die Erste Group-Analysten dem Index zutrauen.



#MARKET & ME 24.1.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3862/>

- die Rechtschreibprüfung macht aus Börseplausch "Bierflasche"
- Idee für die **Wiener Zeitung**: Bauen wir doch gemeinsam eine tägliche Börseberichterstattung rund um die Wiener Börse auf, das hat zu meiner Zeit im WirtschaftsBlatt auch super funktioniert (bin 2005 intern gewechselt mit Neugründung).
- Kompletter Ausnahmefall österreichischer Aktien aus dem **Rosgix**, zuletzt waren noch VIC, Uniqa und RHI Magnesita gewichtet.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Airports Group Europe**, eine indirekte Tochtergesellschaft des Flughafen-Aktionärs IFM Global Infrastructure Fund, hat vom österreichischen Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft und dem National Foreign Direct Investment Screening Office von Malta die **Genehmigung für den Aktienerwerb für rund 9,99 Prozent der Aktien der Flughafen Wien AG zu einem Preis von je 34,00 Euro cum dividend erhalten**. Aktionäre können nun das Angebot in der **verlängerten Annahmefrist von 10**



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



direct market plus und direct market
direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Jan 2023	31.01.2023		Dec 2023
ATHOS IMMOBILIEN AG	10 876 236	164 745	164 745	84 078 779	48,200	-1,23%	-1,23%	MTF
WOLFTANK-ADISA HOLDING AG	225 089	17 150	17 150	66 260 755	13,800	8,66%	8,66%	MTF
AVENTA AG	17 244	0	0	40 800 000	1,020	0,00%	0,00%	MTF
BIOGENA GROUP INVEST AG	2 684 463	527 795	527 795	11 730 594	2,940	13,95%	13,95%	MTF
VOQUZ LABS AG	33 654	0	0	15 750 000	30,000	0,00%	0,00%	MTF
KOSTAD AG	632 577	4 440	4 440	102 000 000	6,000	-29,41%	-29,41%	MTF
VAS AG	14 790	36 223	36 223	18 300 000	6,100	1,67%	1,67%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Jan 2023	31.01.2023		Dec 2023
HUTTER & SCHRANTZ AG	11 989	0	0	6 800 000	13,600	0,00%	0,00%	MTF
AB EFFECTENBETEILIGUNGEN AG	-	6 000	6 000	4 254 000	6,000	-49,58%	-49,58%	MTF
HUTTER & SCHRANTZ STAHLBAU AG	90 616	4 914	4 914	31 500 000	21,000	-4,55%	-4,55%	MTF
DR. BOCK INDUSTRIES AG	154	0	0	38 400 000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L GERMANY AG VZ	43 089	1 500	1 500	800 000	1,000	5,26%	5,26%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	9 209 499	55 613	55 613	7 125 502	0,410	-42,25%	-42,25%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883 325	479 597	479 597	12 419 085	0,630	-4,55%	-4,55%	MTF
CAG INTERNATIONAL AG	274 887	331	331	230 649	0,036	20,00%	20,00%	MTF
CREACTIVES GROUP S.P.A	3 640	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
EXTRAFIN S.P.A.	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
:be AG	599 162	0	0	235 000 000	4,700	0,00%	0,00%	MTF
UMALIS GROUP S.A.	-	0	0	3 342 216	-	-	-	MTF
ICONA TECHNOLOGY S.P.A.	-	0	0	28 249 000	-	-	-	MTF
JJ ENTERTAINMENT SE	169 213	6 866	6 866	329 234	1,010	7,45%	7,45%	MTF
INCERGO SA	-	0	0	5 060 000	-	-	-	MTF
4SCIENCE SPA	4 000	0	0	28 000 000	4,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Börsetagen (26. Jänner 2023 bis 8. Februar 2023) annehmen, wie die Airports Group mitteilt. Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher: „Zusätzlich zu den beiden bestehenden dürfen keine weiteren Aufsichtsratsmitglieder von der Antragstellerin nominiert werden, sie darf keine Satzungsänderungen vorschlagen und ihr werden gewisse Berichtspflichten auferlegt. Im Zuge des Verfahrens hat die Antragstellerin die Eigentümerstruktur offengelegt. Es liegen keine Gründe vor, die für eine Untersagung der Investition sprechen würden. **Die Investition wird daher von der Investitionskontrollbehörde nicht untersagt**“.

Die **Wolf tank Group** ist im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung von der italienischen TPER – Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in der italienischen Region Emilia Romagna – **für ein gemeinsames Konsortium ausgewählt worden**. Dieses wird für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme für Busse verantwortlich sein, die bis 2026 installiert werden sollen. Unter anderem wird damit die Erneuerung des Fuhrparks des öffentlichen Nahverkehrs in Bologna durch 127 emissionsfreie Fahrzeuge umgesetzt. Parallel hat die Wolf tank Group die **Kapitalerhöhung erfolgreich platziert**. Insgesamt stehen nun 5,9 Mio. Euro zur Verfügung. Eine Million Euro will die Gruppe in die Entwicklung von Miet- und Mietkauf-Angeboten für mobile Wasserstoff-Tankanlagen für befristete Zeiträume investieren, teilt die Gesellschaft mit.

Andritz ist eine strategische Partnerschaft mit MISC eingegangen, um **Anlagen zur Dekarbonisierung für die maritime Industrie** zu entwickeln. Die Zusammenarbeit mit MISC, Anbieter von energiebezogenen maritimen Lösungen und Dienstleistungen, wird sich auf die **Entwicklung und Förderung von Teilen und Ausrüstungen für die Kohlendioxid-Abtrennung** sowie auf das Engineering, die Beschaffung, den Bau und die Inbetriebnahme von Kohlendioxid-Abtrennsystemen für Anwendungen auf See und an Land konzentrieren.

Die seit wenigen Wochen in Wien gelistete **VAS AG gründet eine neue Gesellschaft**, und zwar die VAS automation systems GmbH. Mit der Gründung der VAS automation systems GmbH sollen **zusätzliche Kapazitäten zur Abdeckung des internen und externen Bedarfs im Bereich Softwareengineering- und Automatisierungstechnik geschaffen werden**, heißt es. Diese Kapazitäten sollen auch als Dienstleistung am freien Markt angeboten werden.

Die **S Immo und die Immofinanz** haben eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet, die einen gemeinsamen Prozess zur **Prüfung einer weiteren Angleichung**, Koordination, **Fusion** oder anderer Formen der Integration der beiden Gruppen vorsieht, wie mitgeteilt wird.

Vonovia beteiligt sich als Lead-Investor an der Series-B Finanzierungsrunde der österreichischen Gropus AG. Das Volumen der Finanzierungsrunde des heimischen PropTech-Unternehmens liegt bei rund 100 Mio. Euro. Im Zuge dieser Investition wird **Daniel Riedl**, als Vorstandsmitglied der Vonovia SE verantwortlich für das Entwicklungsgeschäft und Neubauvorhaben, in den Aufsichtsrat der Gropus AG bestellt. Vonovia hat in Österreich bekanntlich bereits **conwert und Buwog** erworben.

#MARKET & ME 25.1.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3864/>

- In Folge S3/95 geht es um nervende Instagram-Börsianer, um einen Nachtrag zum spannenden Wiener Zeitung Case, good News für Varta und offenbar auch S Immo. Bei der börsennotierten ADX Energy gibt es ein Update rund um das Gasprojekt in Welchau/OÖ.

- **Peter Brezinschek** (Bre) ist in 40 Jahren bei Raiffeisen zu einem Gesicht des Wiener Kapitalmarkts geworden und seit kurzem mit/nach seinem Bre-xit selbstständiger Finanzmarktexperte und Fiskalrat. Wir sprechen über Early Years in der GZB, über eine Wien-Entdecker-Story, die eine Idee für Jim Rogers gewesen sein könnte, über Japan, eine Phase als Fondsmanager, aber auch eine Phase, in der sich Peter ziemlich alt vorgekommen ist. Wir sprechen über 40 Jahre Kapitalmarktgeschichte mit all seinen IPOs, Chancen und Verwerfungen und die Frage, ob Peter eine Rampensau ist (wie Claudia Haase fragt), warum Live-Interviews im Fernsehen besser sind als Aufzeichnungen und der Sport so wichtig ist. Und wir reden über ein starkes Raiffeisen Research Team mit zB Gunter Deuber und Matthias Reith und was Peter jetzt so machen wird. U.a. über das mit dem Bäume pflanzen auch bei mir im Alsergrund. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3865/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 25.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Immobilien-Entwickler **UBM wird am 1. März 2023 die noch ausstehenden 52,9 Mio. Euro der Hybridanleihe 2018** nach fünf Jahren **frühzeitig zurückführen**. Schon im Juni 2021 wurden 47,1 Mio. der 100 Mio. Euro-Hybridanleihe 2018 zurückgekauft, nun folgen die ausstehenden 52,9 Mio. Euro. Durch die frühzeitige Rückzahlung reduziert sich der zukünftige jährliche Zinsaufwand der UBM den Angaben zufolge um weitere 2,9 Mio. Euro. Im Hinblick auf zukünftige Emissionen wird der Fokus weiterhin auf grüne Finanzierungen liegen. Der derzeitige Anteil von 35 Prozent an **grünen Finanzierungen soll in den nächsten Quartalen weiter ausgebaut werden**, wie das Unternehmen mitteilt.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat an die **Bietergemeinschaft Porr/Stump-Franki Spezialtiefbau/Hagedorn den ersten großen Abschnitt der Südschnellwegmodernisierung in Hannover vergeben**. Der Auftragswert beläuft sich auf 400 Mio. Euro.



Gesamtumsätze nach Mitglieder - Jänner 2023

Turnover by market participants - January 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	596.729.267,19	12,2709
			MTF / unregulated market	517.472,97	0,0106
				597.246.740,16	12,2815
2.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	409.988.095,30	8,4308
			MTF / unregulated market	40.587,17	0,0008
				410.028.682,47	8,4316
3.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	380.210.009,47	7,8185
			MTF / unregulated market	65.093,54	0,0013
				380.275.103,01	7,8198
4.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	361.790.295,36	7,4397
			MTF / unregulated market	39.405,43	0,0008
				361.829.700,79	7,4405
5.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	359.880.195,77	7,4004
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				359.880.195,77	7,4004
6.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	311.555.146,99	6,4067
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				311.555.146,99	6,4067
7.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	283.339.929,42	5,8265
			MTF / unregulated market	300.252,88	0,0062
				283.640.182,30	5,8326
8.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	264.844.563,97	5,4461
			MTF / unregulated market	1.658.729,18	0,0341
				266.503.293,15	5,4802
9.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	225.889.674,28	4,6451
			MTF / unregulated market	2.190.163,07	0,0450
				228.079.837,35	4,6901
10.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	189.082.865,38	3,8882
			MTF / unregulated market	4.313.900,23	0,0887
				193.396.765,61	3,9769
Gesamtergebnis / Total				4.862.980.396,62	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

Bei **Rosenbauer wird der Ergebnis-Ausblick revidiert**: Der Vorstand erwartet für das zurückliegende Geschäftsjahr 2022 nach Vorliegen der Dezember-Zahlen bei einem Umsatz von zirka 1 Mrd. Euro **eine negative EBIT-Marge** von rund -1 Prozent, zuvor wurde ein positives EBIT in Aussicht gestellt. Die Gründe dafür sind laut Rosenbauer die **anhaltenden Lieferkettenstörungen und teils massive Materialpreiserhöhungen**, die die Fahrzeugfertigung in Europa und in Nordamerika beeinträchtigt haben, heißt es. Darin enthalten seien die bereits bekannt gegebenen Sondereffekte (Interschutz, Restrukturierungsmaßnahmen). Auf Grund des fehlenden Zugriffs wird das **Joint Venture in Russland im Jahresabschluss 2022 mit einem Effekt von rund -6 Mio. Euro im Finanzergebnis entkonsolidiert**.



Im **Polytec-Werk in Hörsching ist es am Dienstag zu Mittag zu einem Brand gekommen**. Am späten Nachmittag ist seitens der Feuerwehr "Brand aus" gegeben worden. Oberösterreichischen Medien zufolge waren **12 Feuerwehren im Einsatz. Verletzt wurde zum Glück niemand**.

Roadshows: Heimische Börsennotierte präsentieren sich vor Investoren. Am 26. Jänner 2023 findet die **„Conviction Equity Investors Conference 2023“** von Wiener Börse und Erste Group in London statt. Fünf österreichische Unternehmen sind vor Ort dabei, und zwar **DO&CO, Erste Group, Mayr-Melnhof Karton, Post und VIC**. Es wurden rund 25 Meetings mit 16 UK-Investoren vereinbart. Am 9. Februar geht die **„Digital Austrian Conference Rhineland“** von Baader Bank und Wiener Börse in virtueller Form über die Bühne. Mit dabei: **Agrana, AT&S, Lenzing, OMV, Palfinger, Polytec, RBI, Semperit, Uniqa, VIC, voestalpine, und Zumtobel**.



Die **Anzahl weiblicher Vorstandsmitglieder in Österreichs börsennotierten Unternehmen** (Stichtag 1. Jänner 2023) ist laut EY Mixed Leadership Barometer im Vergleich zur Jahresmitte 2022 (Stichtag 1. August 2022) **konstant geblieben**. Somit stehen in den im Wiener Börse Index notierten heimischen Unternehmen 17 weibliche Vorstandsmitglieder 171 männlichen gegenüber. In den **Aufsichtsgremien sitzen 157 Frauen (29,8 Prozent) und 370 Männer (70,2 Prozent)**. Gegenüber August 2022 ist die Zahl der weiblichen Aufsichtsratsmitglieder um sieben zurückgegangen, die der männlichen Aufsichtsräte im gleichen Zeitraum ebenfalls um sechs Mitglieder, wie aus der EY-Erhebung hervorgeht.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Wachstum ist mühsam. Das neue Jahr hat ja schon einmal rasant begonnen. Ganz, als ob man die Fehler des letzten Jahres zu spät erkannt und nun zu Beginn des Neuen gleich alles wieder richtig machen möchte, liefen Aktien und Anleihen gleichermaßen im Konzert nach oben. Tieferegehende Analysen verbieten sich ob dieses Gleichlaufes, denn historisch betrachtet, hatte jede dieser Asset Klassen immer schon ein Eigenleben gegenüber der jeweils anderen. Wenn Aktien stiegen, fielen die Bonds und umgekehrt. Nun die Zeiten haben sich offensichtlich geändert. Was so Notenbanken nicht noch alles verändern werden. Mal sehen. **Was die beiden Zins-Elefanten** in den jeweiligen Räumen aber auch anstellen, die volkswirtschaftlichen Implikationen sind unterschiedlich. Die FED hat mit Inflation und Arbeitsmarkt ein Thema mehr im Korb als die EZB, wo einzig die Wertstabilität die Aufgabe darstellt. Trotzdem ist für die EZB diese Aufgabe kaum allein zu lösen. Die Mithilfe der Politik ist hier gerade aktuell massiv gefordert. Sonst werden zwei Dinge passieren: die Unmöglichkeit der EZB, die aktuelle Inflation mit Zinsen zu beherrschen, wird offensichtlich und die Wirtschaftsräume werden sich aus ihren rezessiven Tendenzen nicht befreien können. Defla- Stagfla- oder sonstige -tionen ante portas. **Bedeutet, dass die FED ihr Ziel ziemlich sicher alleine erreichen wird können**. Die EZB dagegen ziemlich sicher nicht. Sie wird die Politik dazu brauchen. Und die ist dummerweise gerade dabei, sich innerhalb der Eurozone ihrer alten chauvinistischen Prinzipien zu erinnern. Überall wachsen die Egos aus dem Politboden. Zeit für eine gemeinsame Bedrohung möge man meinen. Nun, vielleicht ist die gar nicht einmal so weit entfernt. **Die Eurozone braucht einen Wachstumsimpuls**, der ihr nicht nur über den nächsten Winter, sondern über die nächsten Jahre helfen kann. Die globale Bedrohung ist für Europa nicht weniger geworden. Die USA im Stellvertreterkrieg gegen Russland, der arabische Raum im Öl-Glück und China als wachsender Gigant mit dem Sack voller Kreide in Reichweite. Genau von dort kommen die größten Gefahren in Richtung europäischer Entmündigung. So will China beispielsweise dem Dollar das Wasser abgraben, den Renminbi globalisieren, Allianzen außerhalb des Einflussbereichs der USA schaffen und neben territorialen Ansprüchen vor allem Handelsbeziehungen einbetonieren. Russland hilft hier mit, denn seine Optionen laufen gerade gegen Null - es muss chinesisch denken lernen. Saudi Arabien lockt dagegen die Macht der gemeinsamen Politik mit China und die USA - merken, dass es enger wird. Europa liegt inmitten seiner eigenen Probleme. Es wird nur dann ernst genommen, wenn es sich aus diesen alleine hinaus entwickeln kann und wird. Genau dafür und nicht allein für Energiewende, Klimawandel oder Tourismusströme brauchen wird politische Anreize. **Die Kapitalmärkte nehmen diese Entwicklung bereits vorweg**. Die **Erklärung, warum die EU-Börsen derzeit besser laufen als ihre Pendanten in USA, liegen nicht mehr in der fast schon als „ewig“ bemerkten Bewertungsdifferenz**. Sie erklären sich zunehmend die steigende Attraktivität durch die glaubwürdige Notwendigkeit der Wachstumsimpulse, die man demnächst erwartet. Der Ukraine-Krieg hat so manche Festung massiv erschüttert: Waffen, Flüchtlinge, Militärbündnisse, internationale Kooperation, Sanktionen, alles vorher nahezu unmöglich zu denken. Heute Fakt. Die Geisteshaltung, dass die Politik etwas für die Wirtschaft tun wird müssen,



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com



ist in den angelsächsisch geprägten Investorenzonen ein Eckpfeiler des Marktverständnisses. In der Eurozone sicher bisher nicht das allererste Bild, das man beim Gedanken an die einzelnen Börsen hatte. Wenn man so will, liegt uns gerade der Fall vor, dass die InvestorInnen die Eurozonen-Politik als Grund für ihre Investments heranziehen. Vielleicht keine schlechte Idee es den betroffenen PolitikerInnen auch ins Ohr zu flüstern. Hinweis aufs erwartete Drehbuch quasi. **Wenn das mal nicht spannend ist.**

#MARKET & ME 26.1.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge :<https://audio-cd.at/page/podcast/3867/>

- zur **weiblichen Präsenz** in Vorstands- und AR-Jobs gibt es News und Peter Brezinschek hat dazu eine interessante Ergänzung. Weiters gratuliere ich Richard Schenz zum Geburtstag und wünsche mir einen Kapitalmarktbeauftragten, spreche da auch mit Kambis Kohansal Vajargah darüber und nenne die neue ISIN der Startup300 Namensaktien.

- Peter Brezinschek <https://audio-cd.at/page/podcast/3865/>

- Kambis Kohansal Vajargah <https://audio-cd.at/page/podcast/3860/>

- startup300 AG (ISIN war ATSTARTUP300), neue für Namensaktien: ISIN AT0000A325R7

- **ABC Audio Business Chart #16: Sparen noch leistbar? (Josef Obergantschnig)** Die Sparquote der US-Haushalte ist auf den tiefsten Stand seit 2005 eingebrochen und liegt aktuell bei 2,2 Prozent. In diesem Podcast werden wir uns u.a. mit den Fragen auseinandersetzen

-> wie sich die Sparquote in den letzten 50 Jahren entwickelt hat,

-> warum die Sparquote so niedrig und

-> welche Auswirkungen diese Entwicklung haben kann. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

<https://audio-cd.at/page/podcast/3868/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 26.1.

CHRISTINE PETZWINKLER



Die **Varta AG** aus Michael Tojners Montana Tech Components präsentiert einen **neuen Finanzvorstand**. Neu an Bord kommt der ehemalige Lenzing- und AT&S Finanzmanager **Thomas Obendrauf**. Er wird zum 1. Mai Armin Hessenberger als Finanzvorstand (CFO) ablösen. **Obendrauf hat mehr als 15 Jahre Vorstandserfahrung.**

Evotec kooperiert mit Johnson & Johnson bei der Entwicklung **immunbasierter Krebstherapien**. Neben Forschungszahlungen erhält Evotec den Angaben zufolge eine Vorauszahlung. Die Höhe wurde nicht genannt. Hinzu könnten **erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen** von über 350 Mio. US-Dollar (322 Mio Euro) kommen, zudem auch eine Umsatzbeteiligung, sollten tatsächlich Medikamente aus der Zusammenarbeit auf den Markt kommen.

#MARKET & ME 27.1.



Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge :<https://audio-cd.at/page/podcast/3871/>

- In Folge S3/97 geht es um den Geburtstag von Warimpex, Parallelen zwischen Julia Scheib und Frauenthal, Liebesgrüße aus Moskau in Richtung RBI, gute Zahlen von der dad.at mit Überleitung zu Anlagefehlern wegen der KEST-Ausgestaltung und ein langes Telefonat mit **Thomas Niss**, das ich in den kommenden Tagen ausrollen werde. **Sein Standortfonds Österreich und sein Standortfonds Deutschland haben jeweils in der 3-Jahres-Sicht 14 Prozent Plus.** Und voestalpine ist die einzige Aktie, bei der es im Jänner mehr Volumen gab (Tagesschnitt) als 2022. **Julia Kistner** über die RBI: <https://audio-cd.at/page/playlist/3216> **Robert Gillinger** und **Ernst Huber** über dad.at: <https://audio-cd.at/page/playlist/3219>

- **Ralf-Wolfgang Lothert** ist Mitglied der Geschäftsleitung von JTI Austria. Wir gehen aktuelle Zahlen und Fakten zum Tabakmarkt in Österreich 2022/2023 durch und holen auch steuerlich weit aus. Freilich erinnere ich mich im Rahmen der Folge auch als geouteter Fanboy, was die Austria Tabak-Aktie in ihrer Wiener Börse Ära von 1997 bis 2001 betrifft. Die Performance war "mit" das Beste, das man je am Wiener Markt gesehen hat und das in einer Phase, in der eigentlich Neuer Markt & Co. das Sagen hatten. 2001 kam die Abfindung durch Gallaher, später hat Japan Tobacco bei Gallaher zugegriffen. Mit Ralf spreche ich über die Japan Tobacco-Tochter JTI, in der **JTI Austria mit Austria Tabak** eine wichtige Rolle spielt, wir reden über die 7-Jahres-Siegesserie von JTI Austria als Nr.1 Top Employer in Österreich und über Ralfs Werdegang als Rechtsanwalt bzw. Stationen bei der Treuhand, DaimlerChrysler und Philip Morris. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3878/> <https://www.jti.com/de/europe/austria> JTI Austria Podcast "Mehr als Schall und Rauch": <https://open.spotify.com/show/6IOtf2geJLYxPZtCbvB3PE> JTI Austria Podcastfolge zum Tabakmarkt 2022 (noch viel detaillierter als hier im Börsepeople-Podcast): <https://audio-cd.at/page/playlist/3204>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Im Wirtschaftsmagazin "Saldo" auf Ö1 fordert **Palfinger-CEO Andreas Klauer** weniger Ankündigungspolitik seitens der Regierung. Speziell das **Abgabenthema in Bezug auf Lohnsteuer, Wochenendarbeit etc. müsse von der Politik angegangen werden**, dies habe man gemeinsam mit der Industriellenvereinigung auch bei den Regierenden deponiert. **"Zu arbeiten soll sich wieder lohnen und Sinn machen"**, so der gelernte Landmaschinen-Techniker. Seiner Meinung nach sei es wesentlich, das **Sozialpaket zu überdenken**, Arbeit zu leisten sollte gefördert werden. In der Bewältigung der multiplen Krisen ist für Klauer wichtig, den **Fokus auf Stabilisierung, Wirtschaftlichkeit aber auch die Vision zu halten** und noch bessere und innovative

Lösungen für den Kunden zu entwickeln, noch nachhaltiger zu sein und die **Wachstumsmöglichkeiten, speziell in Nord- und Lateinamerika, zu nutzen**. In der Region Nord- und Lateinamerika geht man in Richtung 25 Prozent des Gesamtumsatzes, 50 Prozent soll weiter der europäische Markt beitragen. In Europa sei es aber wesentlich, die Reindustrialisierung voranzutreiben. In Hinblick auf Lieferketten etc. sollen **Kapazitäten aus Asien nach Europa zurückgebracht werden, speziell in die Balkan-Region**, so der CEO, der nicht ausschließt, auch Kapazitäten aus Österreich in Richtung Balkan zu verlagern.

Die **Zumtobel Technologiemarke Tridonic** wurde von EcoVadis im **Nachhaltigkeitsrating mit einer Silbermedaille ausgezeichnet**. Nach der nun erstmaligen Bewertung durch EcoVadis strebt Tridonic für die nächstjährige Zertifizierung die Goldmedaille an. Die Zumtobel Group selbst wurde letztmals im Herbst 2021 mit der Goldmedaille ausgezeichnet und erwartet **demnächst die Neubewertung durch die Ratingagentur EcoVadis**.



#MARKET & ME 30.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3880/>

- richtige Forderungen vom **Palfinger-Boss Andreas Klauser** (Palfinger heute im Radio und TV)

- rund um den **Flughafen** ist es derzeit wohl auch gefährlich, über die Börse zu verkaufen, wenn man die Aktie weiter an der Börse sehen will

- **ABC Audio Business Chart #17: Was uns 2023 erwartet (Josef Obergantschnig)**. In dieser vernetzten Welt drohen wir, im Datenschub und ewig anhaltenden Newsflow unterzugehen. In dieser Folge beschäftigen wir uns mit den heißesten Vorhersagen für 2023. Wir werden die Themenbereiche -> Wirtschaft,-> Geopolitik, -> Kapitalmärkte, -> Technologie und -> Everything Else näher durchleuchten. Ein kleiner Spoiler vorneweg: Der Ausblick für Schwellenländer ist positiv und der Kryptowinter geht weiter. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3884/>

- **Andrea Pramböck** beschäftigt sich nach Jahren im Projektmanagement, mehrheitlich in der Finanzbranche, nun bei der **KPMG** mit der Förderung und Unterstützung von nachhaltigen und innovativen Projekten in der Industrie. Wir sprechen auch über Stationen bei der RZB, als Investment Analystin bei der Raiffeisen Investment AG, GE Money Bank, Bawag PSK bzw. FMA und erklären, was der Begriff Scorecard bedeutet. Andrea ist Expertin für Themen rund um ESG, Digitalisierung und Innovation und bei KPMG u.a. für die Förderberatungs-Plattform Fundix zuständig, zu Fundix habe ich viele Fragen. Und ja: Bei der nächsten kollektiven Finanzmarkt-Band-Aid wird Andrea mitsingen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3888/> Fundix: <https://home.kpmg/at/de/home/services/advisory/management-consulting/foerderberatung/fundix-funding-assistant.html> <http://www.audio-cd.at/songs>

- **Heidi Haberl-Glantschnig** ist 30fache österreichische Meisterin im Rudern. Und obwohl Papa Raimund Haberl sogar 105facher österreichischer Meister und zweifacher Weltmeister im Rudern ist, war es für Heidi zwischen Leichtathletik (Sprint), Schwimmen und Rudern in der Jugend noch nicht so ganz klar. Die Profession wurde dann aber Rudern, auch wegen des überlegenen Clublebens, wir reden über den Vierer als Lieblingsvariante, Taktik, Training, LIA Wien und Alte Donau vs. Entlastungsgerinne. Als Mentalcoach arbeitet Heidi heute viel mit SportlerInnen. Mit Sprungkraft Consulting bzw. der WU Executive Academy ist sie gut aufgestellt, auch da plaudern wir über spannende Cases und mentale Facetten. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3882/>, <https://sprungkraft.consulting> Mehrfach-Kollege Bernhard Sieber im SportWoche-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3229>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 30.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Ukraine hat Sanktionen gegen 185 Unternehmen und Personen in Kraft gesetzt**, denen vorgeworfen wird, Russland im Krieg zu unterstützen. Betroffen sind unter anderem die **russischen Leasingtöchter von Raiffeisen Bank International**. Die RBI in einer Stellungnahme: „Die politische Entscheidung der ukrainischen Regierung, rund 30 russische Leasingunternehmen, darunter die Raiffeisen Leasing Russland, auf eine Sanktionsliste zu setzen, bedeutet, dass **geleaste Güter der Kunden der Raiffeisen Leasing Russland auf ukrainischem Territorium beschlagnahmt werden können**.“ Das von ihr finanzierte Leasingvolumen betrug Ende Dezember des Vorjahres 362 Mio. Euro. Seit Ausbruch des Krieges seien keine neuen Leasingverträge mehr abgeschlossen worden, wie es heißt.

Strabag-Angebot: Wie die Analysten von Raiffeisen Research in ihrem Morgen-Kommentar erinnern, **endet am Donnerstag, den 2. Februar, die Nachfrist für das vorweggenommene Pflichtangebot des Syndikats aus Haselsteiner Familien-Privatstiftung, Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien und Uniqa**. Während der Erstannahmefrist wurden 1.694.816 Aktien, das sind 1,65 Prozent des Grundkapitals, angedient. Strabag wird die angedienten Aktien (bis zu 10 Prozent des Grundkapitals) zum Übernahmepreis von 38,94 Euro erwerben.

Die **Austriacard Holdings AG plant eine Notiz an der Wiener Börse**. Allerdings erst **nach der Verschmelzung mit ihrer börsennotierten griechischen Tochter Inform**. Schon seit Freitag (27.1.) notieren die 16.862.067 bestehenden, auf den Inhaber lautenden Stammaktien an der Athener Börse (ATHEX). Nach dem Abschluss der Fusion, welche voraussichtlich am 21. März 2023 wirksam ist, soll auch die Notierung der Anfangsaktien sowie der im Zusammenhang mit der Verschmelzung auszugebenden neuen Aktien an der Wiener Börse erfolgen. Konkret wird der 27. März in den Raum gestellt. Das Börsenkürzel lautet „ACAG“, die ISIN ist AT0000A325L0 und der Handelsstartpreis in Athen liegt bei 13,42 Euro.



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 1/2023

Gesamtbörseumsätze 2/2022 bis 1/2023 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 1/2023)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	47.197	17,89%	11.285.112.818
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	37.421	14,19%	7.601.897.738
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	28.610	10,85%	5.137.714.171
4.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	23.672	8,97%	2.713.635.289
5.	4.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	16.754	6,35%	4.422.535.947
6.	6.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	16.621	6,30%	3.572.077.035
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	15.983	6,06%	2.856.306.208
8.	5.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.498	4,74%	4.006.733.352
9.	16.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	9.769	3,70%	914.493.463
10.	23.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	6.762	2,56%	515.240.158
11.	10.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	5.867	2,22%	1.224.958.720
12.	17.	LENZING AG	AT0000644505	5.432	2,06%	883.739.741
13.	11.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	4.909	1,86%	1.089.014.852
14.	21.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	4.390	1,66%	704.354.906
15.	12.	EVN AG	AT0000741053	3.938	1,49%	989.855.459
16.	14.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.733	1,42%	926.801.454
17.	22.	DO & CO AG	AT0000818802	2.685	1,02%	635.167.964
18.	9.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.600	0,99%	1.553.193.358
19.	15.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.537	0,96%	914.918.263
20.	26.	S IMMO AG	AT0000652250	2.472	0,94%	283.020.539
21.	19.	STRABAG SE	AT000000STR1	2.004	0,76%	797.374.915
22.	18.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.611	0,61%	806.922.786
23.	28.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	984	0,37%	229.731.156
24.	24.	PALFINGER AG	AT0000758305	791	0,30%	399.084.466
25.	27.	PORR AG	AT0000609607	764	0,29%	247.375.442
26.	25.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	736	0,28%	284.908.022
27.	31.	FACC AG	AT00000FACC2	520	0,20%	148.077.547
28.	29.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	453	0,17%	217.199.926
29.	30.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	324	0,12%	200.320.385
30.	13.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	299	0,11%	970.421.794
31.	37.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	279	0,11%	89.461.438
32.	32.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	246	0,09%	141.291.305
33.	36.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	180	0,07%	99.921.358
34.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	164	0,06%	112.363.224
35.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	124	0,05%	112.379.017
36.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	123	0,05%	63.261.205
37.	20.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMI02	112	0,04%	777.257.196
38.	39.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	99	0,04%	48.869.094
39.	33.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	79	0,03%	121.935.765
40.	40.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	30	0,01%	22.317.476
		Summe		263.772	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht. Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

 **STATISTIKEN DER WIENER BÖRSE ZUM DOWNLOAD:**
WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN



Eine weitere heimische Gesellschaft, nämlich der **Hyaluronfiller-Spezialist Croma Pharma**, könnte schon bald an der Börse notieren. Die seit November 2021 an der Euronext Amsterdam notierte SPAC European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V. (EHC) und Croma-Pharma haben bereits im Dezember 2022 ein **Business Combination Agreement unterzeichnet**. Nach Abschluss der Transaktion wird EHC voraussichtlich in eine Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Namen Croma N.V. umgewandelt werden. Der **Abschluss der Transaktion wird für das 2. Quartal 2023 erwartet**. Das kombinierte Unternehmen soll weiterhin am regulierten Markt der Euronext Amsterdam gehandelt werden. **Andreas Prinz** (CEO von Croma sowie 49-prozentiger Anteilseigner von Croma) und **Peter Haidenek (CFO von Croma, früher CFO von Polytec)** sollen die beiden Mitglieder des Vorstands des kombinierten Unternehmens werden. Die Transaktion bewertet das kombinierte Unternehmen mit einem **Unternehmenswert von 850 Mio. Euro**. EHC hat beim Börsengang in 2021, bei dem ca. 200 Mio. Euro lukriert wurden, betont, ein oder mehrere Unternehmen aus dem europäischen Health Care-Sektor erwerben zu wollen.

Die **Immofinanz hat ihre am 27. Januar 2023 fällige 2,625%-Unternehmensanleihe vollständig aus bestehenden Barmitteln zurückgezahlt**, wie sie mitteilt. Der zurückgezahlte Betrag belief sich auf 187,1 Mio. Euro und entsprach dem ausstehenden Nominale der Anleihe 2023 nach einem Kontrollwechselereignis, das zur Rückzahlung von 295,7 Mio. Euro im April 2022 geführt hat.

#MARKET & ME 31.1.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3890/>

- in Folge S3/99 geht es etwas chaotisch zu, da im Büro alles im Panik-Modus ist mit Wasserschaden, Stromausfall & Co. und das Setup übersiedelt werden musste. Ab dem heutigen Tag werde ich wohl neben dem ATX TR auch den ATX nennen, weil den ATX TR nicht alle mögen, so hat zB Fondsmanager Roland Neuwirth dazu einiges zu sagen. **Roland Neuwirth** Börsepeople: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3848/>

- durchaus spannende, aber komplexe und nicht alltägliche Börsegangsgeschichten von **Croma und Austriacard**. Sonderfolge "unsere 17 Wunsch-IPOs für Wien" hatte Croma als Top-Wunsch: <https://audio-cd.at/page/playlist/2744>

- zwei Ex-First-Topmanager:innen, **Sabine Mlnarsky** und **Thomas Schaufler**, sind jetzt als Commerzbank-Vorstände auf Leitindex-Kurs, also #glaubandax.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 31.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Pierer Mobility-Gruppe steigerte im Geschäftsjahr 2022 den Konzernumsatz um 19,4 Prozent** auf einen neuen Rekordwert von 2.437 Mio. Euro (Vorjahr: 2.042 Mio. Euro). Das vorläufige operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um rund 22 Prozent auf 235 Mio. Euro (Vorjahr: 193 Mio.), was einer EBIT-Marge von 9,7 Prozent entspricht. Wie bereits mitgeteilt, soll für das Geschäftsjahr 2022 eine **Dividende in Höhe von 2,0 Euro je Aktie** vorgeschlagen werden. Der Vorstand rechnet, wie bereits bekanntgegeben, in 2023 mit einem Umsatzwachstum zwischen 6 und 10 Prozent bei einer EBIT-Marge von 8 bis 10 Prozent. Die Aktie wird derzeit von Analysehäusern **Jefferies, Stifel und Vontobel jeweils mit "Buy"** empfohlen, die Kursziele bewegen sich zwischen 90,0 und 95,0 Franken. **Apropos Pierer:** Die Pierer Industrie AG ist bekanntlich an dem **deutschen Automobilzulieferer Leoni** beteiligt. **Von dort schnappt sich ams Osram nun den Chef Aldo Kamper**, denn **CEO Alexander Everke zieht sich zurück**. Aldo Kamper ist seit 2018 CEO der Leoni AG, zuvor war er mehr als 15 Jahre in verschiedenen Führungspositionen bei Osram tätig.

Kooperation: Die **Uniqa Insurance Group AG arbeitet ab sofort mit Swiss Re Corporate Solutions zusammen**, um Unternehmen auch in Länder zu begleiten, in denen Uniqa selbst nicht vertreten ist, wie die Versicherung mitteilt. Im Rahmen der Partnerschaft mit Swiss Re erhält Uniqa über die digitale Plattform Pulse & Network die Möglichkeit, **rasch passende Partner:innen - je nach Branche beziehungsweise zu zeichnendem Risiko - im gewünschten Zielland zu finden**. Der Informationsaustausch wird dadurch vollständig digitalisiert, um Versicherungsprozesse zu vereinfachen. "Durch diese erweiterte Partnerschaft mit Swiss Re, mit der wir bereits seit vielen Jahren in diversen Bereichen kooperieren, sind wir nun in einer hervorragenden Position, um **unsere Firmenkund:innen auf globaler Ebene zu unterstützen**.", so Wolfgang Kindl, Vorstand Kunde & Markt International bei Uniqa Insurance Group AG.

Verbund hat die beiden derzeit größten Batteriespeicher Bayerns in Betrieb genommen. Zusammen bilden die beiden Speicherstandorte in Diespeck und Iphofen die Verbund-Batteriespeicherkette Norbayern mit 42 MW Gesamtleistung und einem Speichervolumen von 48 MWh. Laut Verbund bringen Großbatteriespeicher als Kurzzeitspeicher Sicherheit für die kritische Infrastruktur und senken Strompreisspitzen indem sie die Belastung der Stromnetze reduzieren. **Bis Ende 2030 plant Verbund gesamt 1 GW an Batteriespeicherkapazitäten zu installieren**.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Im **Interview mit boersenradio.at meint VAS AG-Vorstand Lukas Thurner** zum Börsenlisting im vergangenen Dezember: "Der Schritt an die Börse ist ein unumgängliches Thema, um das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen zu können."



Die VAS ist in einem nachhaltigen Zukunftsmarkt tätig. Die **dezentrale Energieversorgung und die Wertigkeit von Energie gewinnt immer mehr an Bedeutung**. Die aktuellen Krisen sehen wir als Beschleuniger. Das bestärkt uns in dem, unseren **Weg weiterzugehen und nicht auf die Bremse zu steigen**. Die Nachfrage nach den für Feststoff befeuerten Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom ist laut Thurner sehr hoch. "Wir blicken positiv in die Zukunft, die Herausforderungen sind da, aber der Markt entwickelt sich dynamischer als die Herausforderungen uns bremsen könnten". **Für 2023 wird ein weiteres Wachstum und eine Gewinnsteigerung erwartet**. "In 2023 werden die weiteren Schritte zur Finalisierung des Konzernbaus vorangetrieben, es werden Ressourcen geschaffen, um auch den Markt bedienen zu können und wir werden uns auch weiterhin mit den **Technologien der Zukunft auseinandersetzen**, nämlich mit der Absorption von CO₂, sowie der Steigerung der Wirkungsgrade innerhalb der Energieerzeugungsanlagen, um die Ressourcen zu schonen, die uns zur Verfügung stehen".

#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Die Aktien der **Austriacard Holdings** wurden am **30. Jänner von der Wiener Börse zum Amtlichen Handel zugelassen**. Wie berichtet, wird der erwartete **erste Handelstag** kurz nach Eintragung der Verschmelzung der griechischen Inform auf die Austriacard und der Ausgabe von jungen Aktien an die Aktionäre der Inform, voraussichtlich der **27.03.2023** sein, oder aber ein Tag um dieses Datum, wie die Gesellschaft mitteilt. Bis zum Handelstag findet keine Aufnahme des Handels statt, heißt es nun. **Die Aktien der Gesellschaft werden voraussichtlich im Segment prime market der Wiener Börse AG** sowie im Segment Main Market der Athener Börse (ATHEX) jeweils unter dem Code „ACAG“ (ISIN: AT0000A325L0) gehandelt. Der Referenzpreis wurde vom Vorstand der Gesellschaft mit 13,42 Euro pro Aktie festgelegt.

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2-**0,12 Prozent vs. last #gabb, +5,44 Prozent ytd, +70,60 Prozent seit Start 2013**. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **113.004 Euro ein Plus von 1030,04 Prozent**. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastill>.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +7,27 Prozent aus.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWEERT	G/V%/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	79Stk.	11,9750 EUR	946,03 €	-5,34 % / -53,32 €
Agrana	AT000AGRANA3	66Stk.	16,3500 EUR	1.079,10 €	+9,36 % / +92,40 €
Aluflexpack	CH0453226893	56Stk.	18,6200 EUR	1.042,72 €	+5,44 % / +53,76 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	34,5500 EUR	967,40 €	-0,43 % / -4,20 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	54,3500 EUR	978,30 €	+1,49 % / +14,40 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	31,7250 EUR	983,48 €	-0,86 % / -8,52 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	28,8250 EUR	1.008,88 €	+1,68 % / +16,63 €
Cleen Energy	AT0000A1PY49	111Stk.	8,3500 EUR	926,85 €	-7,22 % / -72,15 €
DO&CO	AT0000818802	11Stk.	96,3000 EUR	1.059,30 €	+8,69 % / +84,70 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	34,3150 EUR	1.132,40 €	+1,77 % / +14,57 €
Evotec	DE0005664809	65Stk.	18,1275 EUR	1.178,29 €	+18,79 % / +186,39 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	6,7250 EUR	1.183,60 €	+18,61 % / +185,68 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	34,0250 EUR	1.020,75 €	+5,18 % / +50,25 €
Frequents	ATFREQUENT09	35Stk.	27,0500 EUR	946,75 €	-5,09 % / -50,75 €
Immofinanz	AT0000A2IKS2	86Stk.	12,3950 EUR	1.065,97 €	+6,67 % / +66,65 €
Knaus Tabbert	DE000A2YN504	31Stk.	38,6500 EUR	1.198,15 €	+20,78 % / +206,15 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	18,8650 EUR	1.226,22 €	+22,66 % / +226,53 €
Kostad	ATKOSTADAG01	117Stk.	6,0000 EUR	702,00 €	-29,41 % / -292,50 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	51,1000 EUR	868,70 €	-9,40 % / -90,10 €
Mayr-Melnhof	AT0000938204	6Stk.	154,8000 EUR	928,80 €	+2,38 % / +21,60 €
Montana Aerospace	CH1110425654	69Stk.	16,0000 EUR	1.104,00 €	+11,58 % / +114,54 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	32,4250 EUR	1.102,45 €	+10,29 % / +102,85 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	27,5750 EUR	1.158,15 €	+16,60 % / +164,85 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	14Stk.	79,5000 EUR	1.113,00 €	+17,43 % / +165,20 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,9725 EUR	1.079,03 €	+8,10 % / +80,83 €
Porr	AT0000609607	85Stk.	12,8900 EUR	1.095,65 €	+9,61 % / +96,05 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	16,3400 EUR	1.062,10 €	+6,45 % / +64,35 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	32,5500 EUR	1.074,15 €	+8,14 % / +80,85 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	13,1800 EUR	1.054,40 €	+5,61 % / +56,00 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	12,0000 EUR	1.356,00 €	+36,36 % / +361,60 €
stock3	DE000A059QZ8	42Stk.	22,0000 EUR	924,00 €	-6,38 % / -63,00 €
Strabag	AT000000STR1	25Stk.	38,7750 EUR	969,38 €	-0,83 % / -8,13 €
Telekom Austria	AT0000720008	173Stk.	6,1450 EUR	1.063,09 €	+6,31 % / +63,15 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	29,8000 EUR	1.281,40 €	+30,70 % / +301,00 €
Uniq	AT0000821103	142Stk.	7,6850 EUR	1.091,27 €	+9,79 % / +97,27 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	6,2320 EUR	997,12 €	+0,13 % / +1,28 €
Varta AG	DE000A0TQJ55	44Stk.	27,0500 EUR	1.190,20 €	+20,01 % / +198,44 €
VAS AG	ATOVASGR0UP3	166Stk.	6,1000 EUR	1.012,60 €	+1,67 % / +16,60 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	77,7500 EUR	933,00 €	-1,14 % / -10,80 €
VIG	AT0000908504	44Stk.	24,6250 EUR	1.083,50 €	+10,18 % / +100,10 €
Voquz Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	30,0000 EUR	990,00 €	0,00 % / 0,00 €
Warimpex	AT0000827209	1538Stk.	0,7200 EUR	1.107,36 €	+10,77 % / +107,66 €
Wienerberger	AT0000831706	44Stk.	27,3100 EUR	1.201,64 €	+21,05 % / +209,00 €
Wolfbank-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	13,8000 EUR	1.076,40 €	+8,66 % / +85,80 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	7,2400 EUR	1.057,04 €	+6,31 % / +62,78 €



SCHÖNSTE NUMMER

PALFINGERS MIKAELA-TROPHÄE. Hannes Roither ist bei Palfinger für Comm./IR. aber auch für das Sportsponsoring zuständig. Er sicherte sich die Weltcup-Rennen in Kranjska Gora - wohlwissend, dass Mikaela Shiffrin mit einem Sieg Lindsey Vonn als beste Skidame aller Zeiten einholen könnte. Und Shiffrin tat es und das Palfinger-Logo ging um die Welt. Thx an mediaspeed für das Foto.

BESTER
ARBEITGEBER

TEST
SIEGER
Niederösterreich
2022

MARKETINSTITUT
QUALITY AWARD

KTHE



WIR SIND ANALYST*INNEN



Wir sind 300 internationale Finanzexpert*innen von insgesamt 21.200 Mitarbeiter*innen, die bei NOVOMATIC für die korrekte Berichterstattung und Versteuerung unserer weltweiten Umsätze in Österreich verantwortlich sind.

novomatic.com/wirsindnovomatic



TEAM DRAJC: „SCHAUT
UNTER PHOTAQ.COM/
PAGE/INDEX/4019“



DIANA KAUFHOLD: „GERNE
ARBEITEN WIR MIT EUCH
ALLEN ZUSAMMEN“

BÖRSE SOCIAL

firesys

WER DAS
IN DER HAND
HÄLT
IST PART
DER

Boerse *Geschichte*